

129 B

D 435/3

aus/2

Nur für den Dienstgebrauch!

Zyklus

Handbuch

**Kennzeichen der Munition
für deutsche Geschütze
und Werfer**

Vom 24. 3. 1943

GAM

Bereinnahme am 3. 12. 43

von 9v. Seite 27 Fb. Nr. 26

Spri

Bereinnahme: Spri Nr. 222

13/12. 43.

Schumcke Spri.



Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des §§ 88 Reichs - Straf - Gesetzbuchs (Fassung vom 24. April 1934). Mißbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesetzes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

Vorbemerkungen

1. Die Bedeutung der allgemeinen und besonderen Kennzeichen an der Munition ist in den einschlägigen Vorschriften erläutert. Die Kennzeichen sind erforderlich, um Hinweise für besondere Laborierung zu geben oder um Verschiedenheiten in der Konstruktion der Munition anzuzeigen, damit die richtige Munition an die zugehörige Waffe kommt. Die Kennzeichen haben namentlich in der letzten Zeit an Vielgestaltigkeit fortgesetzt zugenommen. Es ist daher notwendig, diese Kennzeichen in einer besonderen Vorschrift zusammenzustellen, um den Stellen, die mit vielen Munitionsarten zu tun haben, eine übersichtliche Zusammenstellung über die Bedeutung aller Merkmale an der Munition in die Hand zu geben, damit sie nicht jedesmal die verschiedenen einschlägigen Vorschriften nachschlagen müssen.
2. Der Vollständigkeit halber wurden auch solche Merkmale angeführt, die inzwischen durch das Ausscheiden von Munitionsteilen überholt sind oder — bedingt durch die Entwicklung — nach kurzer Zeit geändert wurden. Es besteht aber die Möglichkeit, daß sich einzelne derartiger Reststücke noch in den Beständen oder in Mustersammlungen befinden.
3. Die Kennzeichen der Beutemunition — soweit bekannt — erscheinen in der D 435/4.
4. Die Munition (t), die in das Heer übernommen wurde oder nachgefertigt wird, ist hierin aufgenommen.

Inhalt:

| | Seite |
|-----------------------------------|-------|
| Vorbemerkungen | 3 |
| A Allgemeine Kennzeichen | 5 |
| B Besondere Kennzeichen | 23 |
| I. Geschosse | 25 |
| II. Kartuschen | 107 |
| III. Patronen | 123 |
| IV. Sonstige Munitionsteile | 141 |
| V. Packgefäße | 151 |

Ich genehmige die Vorschrift

D 435/3

Handbuch

**Kennzeichen der Munition
für deutsche Geschütze
und Werfer**

Berlin, den 24. 3. 43

Oberkommando des Heeres

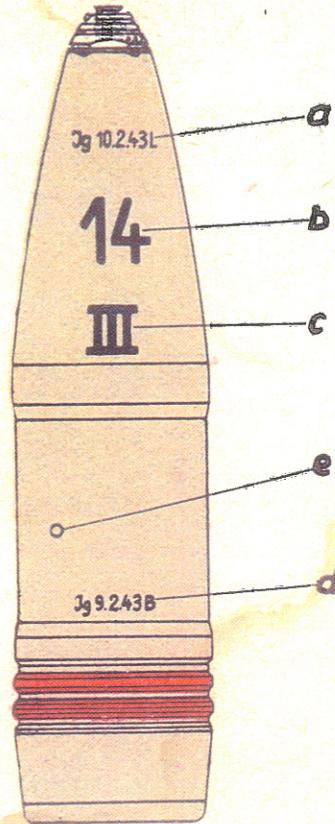
Heereswaffenamt

Amtsgruppe für Entwicklung und Prüfung

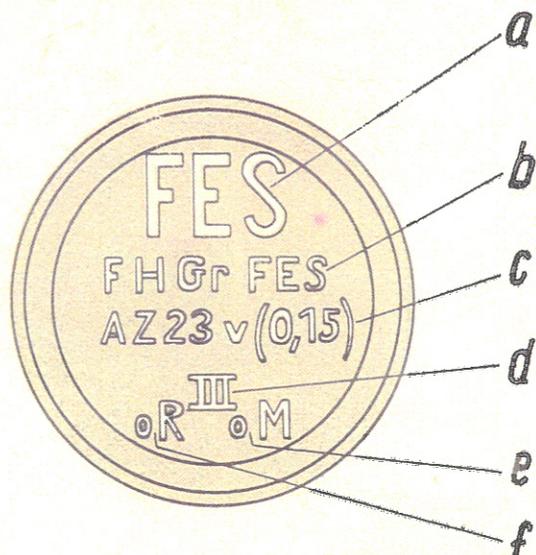
K o c h

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

1



2



A

Allgemeine Kennzeichen

5. Unter den allgemeinen Kennzeichen an der Munition sind die an bestimmten gleichen Stellen angebrachten und bei allen Munitionsarten sich wiederholenden Kennzeichen zu verstehen. Diese Kennzeichen geben allgemein Aufschluß über die Lieferfirma sowie über das Fertigungsjahr der einzelnen Munitionsteile, über die durchgeführten Abnahmen, über das Laborieren der Treibladung und Geschößfüllung und über die Gewichtsklasse des Geschosses. Es gibt eingeprägte und aufgetragene farbige Kennzeichen. Kennzeichen werden eingeprägt, damit sie beim Verschwinden des Farbanstriches erhalten bleiben. Das Erhalten der aufgetragenen farbigen Kennzeichen ist wichtig, da in vielen Fällen — namentlich aber bei besonderen Vorkommnissen — das Fehlen oder die Beschädigung der Kennzeichen die nötigen Feststellungen erschwert oder unmöglich macht.

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

a, b und c auf der Bogenspitze
der Geschosse (aufgetragen)d auf dem zyl. Teil der Ge-
schosse (aufgetragen)e auf dem zyl. Teil der Ge-
schosse (eingepägt)a = Ort, Tag, Monat, Jahr des
Aufschraubens des Zünders
und Kennbuchstabe des
dafür Verantwortlichen

b = Kennzahl für Sprengstoffart

c = Gewichtsklasse

d = Ort, Tag, Monat, Jahr des
Ladens und Kennbuchstabe
des dafür Verantwort-
lichene = Abnahmestempel (Wasser-
druckprobe) (eingepägt)

auf dem Geschosßboden

Beispiel einer Geschosßboden-
bezeichnunga = Kennzeichen für Geschosß
mit FES-Führung

b = Geschosßbenennung

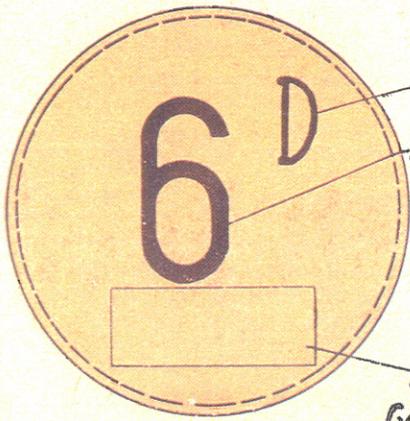
c = Zünderart

d = Gewichtsklasse

e = Kennzeichen nur beim Ge-
schosß ohne Rauchentwicklerf = Kennzeichen für Geschosß
ohne Mundlochbuchstabe

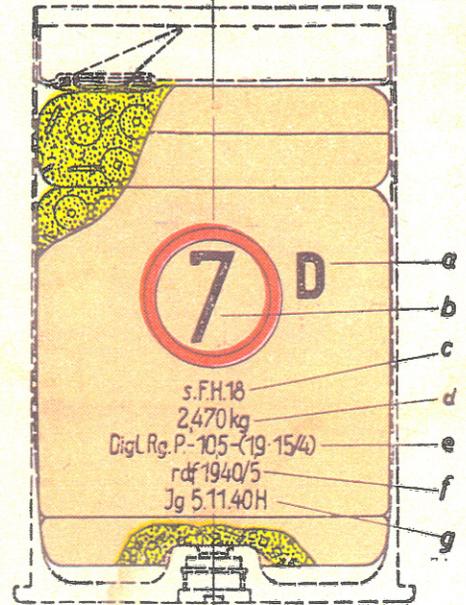
| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|----------|-----|------|
|----------|-----|------|

3



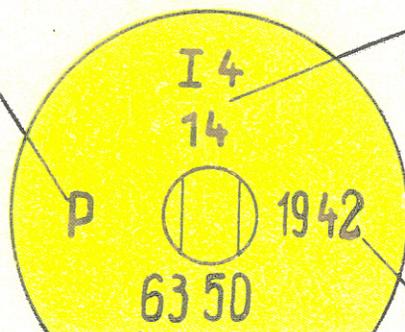
schwarze Farbe

Angaben über
Geschütz, Pulverart,
Lieferungsnummer,
Fertigungsdaten
usw.
in schwarzer Farbe



4

Fertigungs-
firma



Lieferungs-
nummer

Fertigungs-

Nur für den Dienstgebrauch!

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf den Kartuschbeuteln der
Teilkartuschen bzw. der Sonder-
kartuschen

a = Kennzeichen für den La-
dungsaufbau

b = Teilkart.-Nr. bzw. Sonder-
kart.-Nr.

c = Geschützart

d = Pulvergewicht

e = Pulverbenennung

f = Fertigungsort, Jahrgang u.
Lieferungs-Nr. des Pulvers

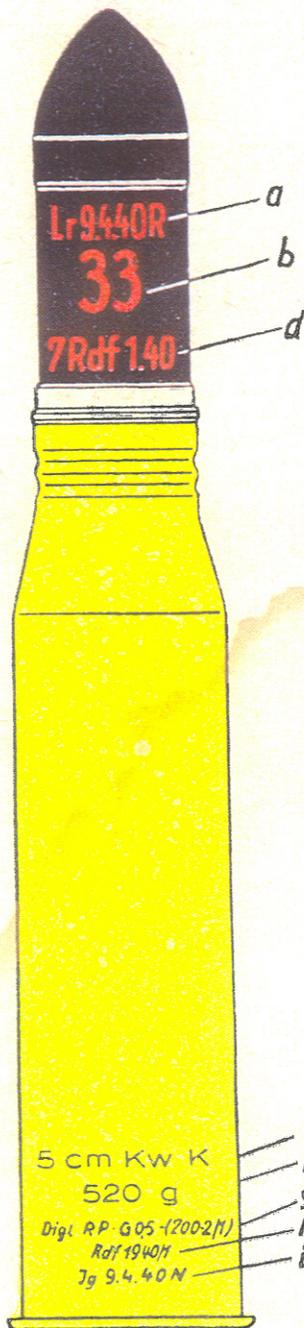
g = Ort, Tag, Monat und Jahr
des Anfertigens und Kenn-
buchstabe des dafür Ver-
antwortlichen

auf dem Boden der Kartusch-
hülsen

Siehe nebenstehende Abbildung

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

5

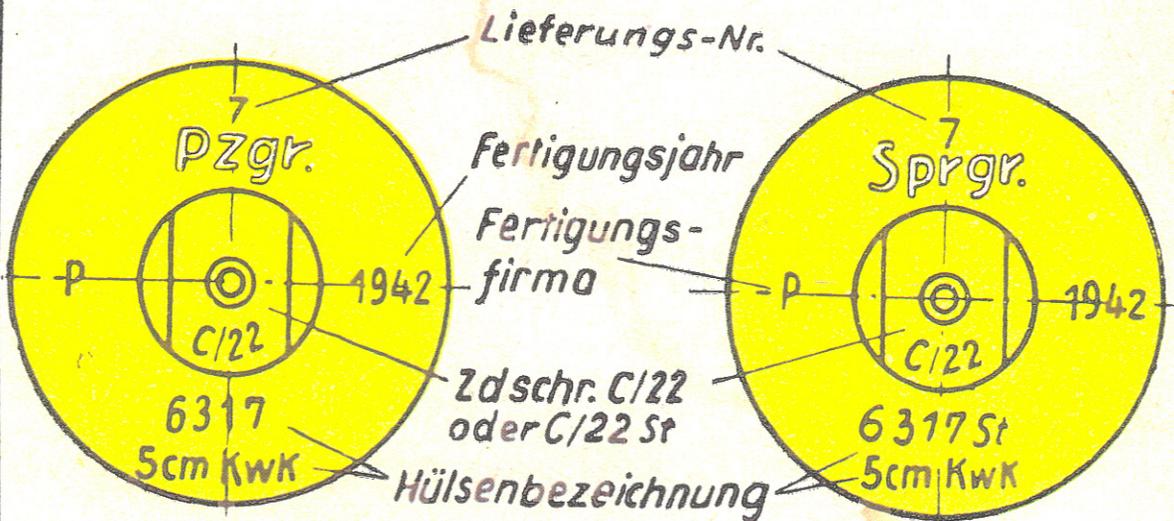


z e i c h e n

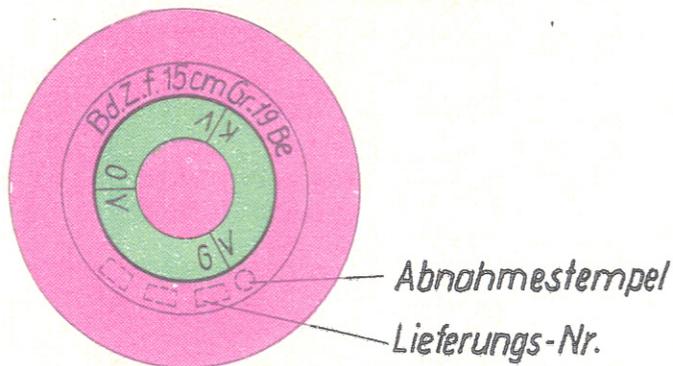
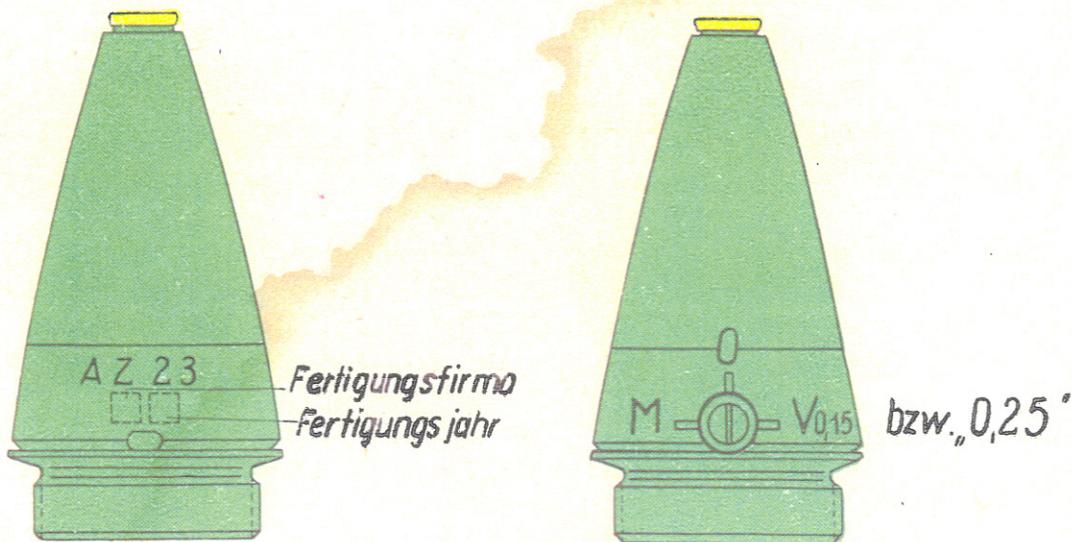
| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|---|--|
| a, b und c auf dem zyl. Teil der Geschosse | <p>a = Ort, Tag, Monat, Jahr des Schußfertigmachens und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen</p> <p>b = Kennzahl für Sprengstoffart</p> <p>c = Ort, Tag, Monat, Jahr des Ladens der Granate und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen</p> |
| | d = Lieferungs-Nr. der Sprengladung, Ort, Monat, Jahr des Ladens der Granate |
| | e = Geschützart |
| | f = Pulvergewicht |
| | g = Pulverbezeichnung |
| | h = Fertigungsfirma, Jahrgang und Lieferungs - Nr. des Pulvers |
| e, f, g, h und i auf der Patronenhülse | i = Ort, Tag, Monat, Jahr des Anfertigens der Patrone und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen |

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|----------|-----|------|
|----------|-----|------|

6



7



Nur für den Dienstgebrauch!

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem Boden der Patronen-
hülse

Siehe Abbildung

siehe nebenstehende
Abbildungen

Kennzeichen der Zünder.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

7

Beispiel eines Inhaltszettels:

Packgefäß

| |
|--|
| <p>f. 10 cm le. F. H. 30 (t)</p> <div data-bbox="641 799 911 1024" style="border: 1px solid black; width: 193px; height: 110px; margin: 0 auto;"></div> |
|--|

Inhaltszettel

| |
|---|
| <p>3 10 cm A. Z. Gr. 30 (t)</p> <p>3 Hülsenkartuschen 30 d. 10 cm le. F. H. 30 (t)</p> <p>Laboriert: (Firma) (Monat) (Jahr)</p> |
|---|

Nur für den Dienstgebrauch!

z e i c h e n**wo angebracht****B e d e u t u n g**

auf den Packgefäßen der
Munition

Inhaltsangaben

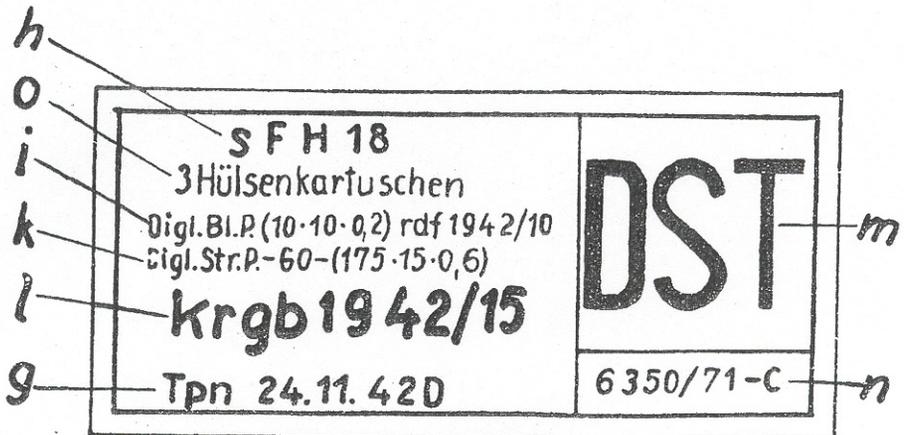
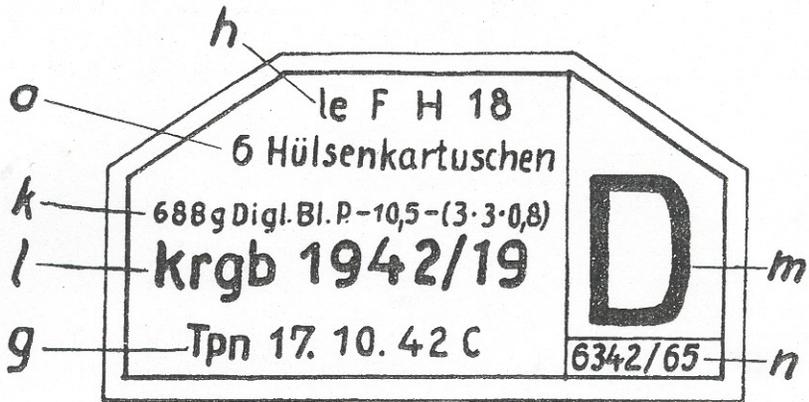
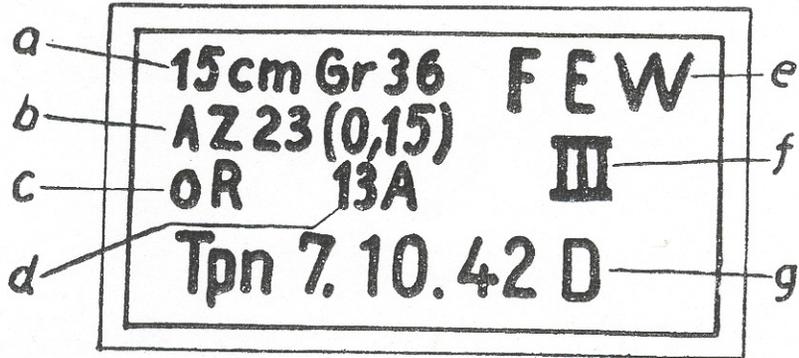
Lfd.
Nr.

Kenn

Art

noch
8

Muster einiger
Inhaltszettel für getrennte Munition



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf den Packgefäßen

- a = Granat- bzw.
Patronenbenennung
- b = Zünderart
- c = Kennzeichen für
Geschosse mit oder ohne
Rauchentwickler
- d = Kennzahl für Spreng-
stoffart
- e = besonders zu beachtende
Führungsringart
- f = Gewichtsklasse
- g = Datum für das
Schußfertigmachen
- h = Geschützart
- i = Pulver der Grundladung
und Fertigungsfirma,
Jahrgang und Lieferungs-
nummer des Pulvers
- k = Hauptpulver der Ladung
- l = Fertigungsfirma, Jahrgang
und Lieferungsnummer des
Hauptpulvers der Ladung
- m = Kennzeichen für den
Ladungsaufbau
- n = Kurzzeichen für die Kar-
tusch- oder Patronenhülse
- o = Inhaltsangabe (nur für

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|-------|---------|
|-------------|-------|---------|

noch
8

**Muster zweier Inhaltszettel (Verwaltungszettel)
für Patronenmunition**

| | | | | |
|----------|------------------------------|----|------------|----------|
| <i>a</i> | | | <i>d</i> | |
| <i>a</i> | 4-5cm Pzgr. Patr. 39 Pak 38 | | FES | <i>e</i> |
| <i>b</i> | Bd Z 5103 ⁺ | 33 | | |
| <i>k</i> | Digl. R. P.-60,6-(310 · 3/1) | | | |
| <i>l</i> | dbg 1942/3 | | DR | <i>m</i> |
| <i>g</i> | Jg 11. 8. 42 B | | | |
| | | | 6360 St. | <i>n</i> |

| | | | | | |
|----------|------------------------------|----------|------------|------------|----------|
| | | <i>c</i> | <i>d</i> | | |
| <i>a</i> | 7,5cm Sprgr. Patr. 34 Pak 40 | | FES | <i>e</i> | |
| <i>b</i> | Kl A Z 23 | R8 14 | | | |
| <i>k</i> | Gu. Bl. P.-A0- (4·4·0,6) | | | III | <i>f</i> |
| <i>l</i> | dbg 1942/7 | | GU | <i>m</i> | |
| <i>g</i> | Jg 10. 8. 42 K | | | | |
| | | | 6340 St. | <i>n</i> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

a = Granat- bzw
Patronenbenennung

a₁ = Anzahl (Stück)

b = Zünder

c = Kennzeichen für
Geschosse mit oder ohne
Rauchentwickler

d = Kennzahl für Spreng-
stoffart

e = besonders zu beachtende
Führungsringart

f = Gewichtsklasse

g = Datum für das
Schußfertigmachen

k = Pulver der Ladung

l = Fertigungsfirma, Jahrgang
und Lieferungsnummer des
Hauptpulvers der Ladung

m = Kennzeichen für den
Ladungsaufbau

n = Kurzzeichen für die Kar-
tusch- oder Patronenhülse

auf den Packgefäßen

B

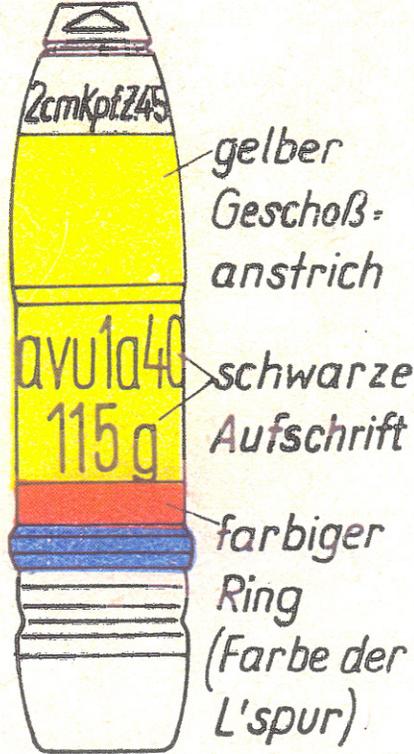
Besondere Kennzeichen

6. Unter den besonderen Kennzeichen an der Munition sind die an verschiedenen Stellen angebrachten Kennzeichen zu verstehen. Diese Kennzeichen geben Hinweise für besondere Laborierung oder für Verschiedenheiten in der Konstruktion und sollen der Truppe die Unterscheidung der verschiedenartigen Treibladungen durch sinnfällige Merkmale erleichtern.

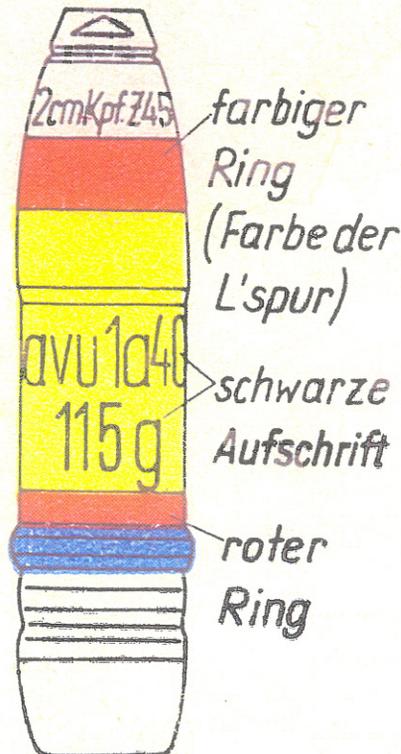
I. Geschosse

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

1

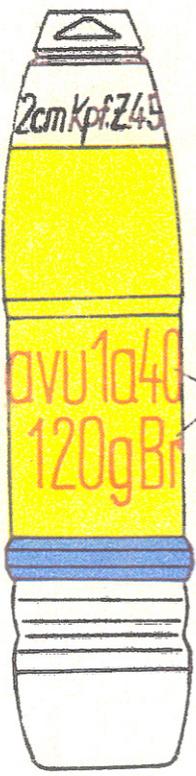
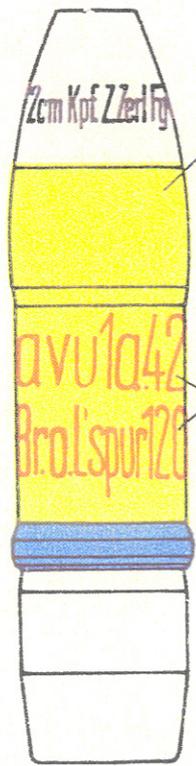


2



z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|--|---|
| <p>2 cm Sprgr. L'spur</p> <p>oberhalb des Führungsringes</p> | <p>2 cm Kopfzünder</p> <p>Kennzeichen für Geschöß mit Sprengladung</p> <p>Fertigungsangaben</p> <p>Kennzeichen für L'spur. Das Kennzeichen für gelbe L'spur fällt bei gelb gestrichenem Geschöß fort.</p> |
| <p>2 cm Sprgr. L'spur (Tp)</p> <p>unterhalb des Zünders</p> <p>oberhalb des Führungsringes</p> <p>Sonstige Kennzeichen wie bei</p> | <p>Kennzeichen für L'spur</p> <p>Das Kennzeichen für gelbe L'spur fällt bei gelb gestrichenem Geschöß fort.</p> <p>Kennzeichen für Patrone mit Tropenladung</p> |

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|--|---|
| 3 |  <p>A diagram of a bullet with a yellow body and a white base. The top of the bullet is marked "Zcm Kpf. Z45". The main body has red markings "avu1a40" and "120g Br". A blue band is visible near the base.</p> | rote Aufschrift |
| 4 |  <p>A diagram of a bullet with a yellow body and a white base. The top of the bullet is marked "Zcm Kpf. Zzerl Fg". The main body has red markings "avu1a42" and "Bro.l'spur120". A blue band is visible near the base.</p> | gelber Geschoss- anstrich rote Aufschrift |

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 5 |  <p>schwarzer Geschoß- anstrich</p> <p>avu1a40 Ph</p> <p>weiße Aufschrift oder „0“</p> <p>farbiger Ring (Farbe der L'spur)</p> | |
| 6 |  <p>farbige Spitze (Farbe der L'spur)</p> <p>schwarzer Geschoß- anstrich</p> <p>avu1a40 Ph</p> <p>weiße Aufschrift</p> <p>roter Ring</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

2 cm Pzgr. L'spur

Kennzeichen für Geschöß aus
gehärtetem Stahl

Fertigungsangaben

Ph = Kennzeichen für Phos-
phorfüllung

„O“ = ohne Füllung

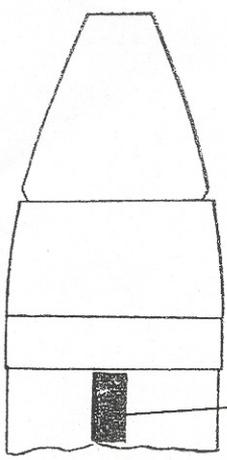
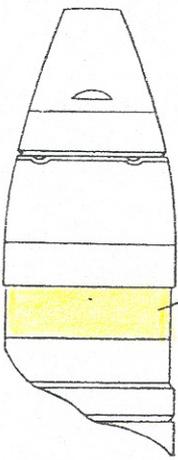
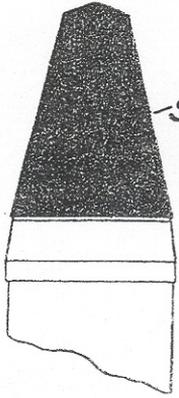
Kennzeichen für L'spur

2 cm Pzgr. L'spur (Tp)

Kennzeichen für L'spur (Spitze
in Farbe der L'spur)

oberhalb des Führungsringes

Kennzeichen für Patrone mit
Tropenladung

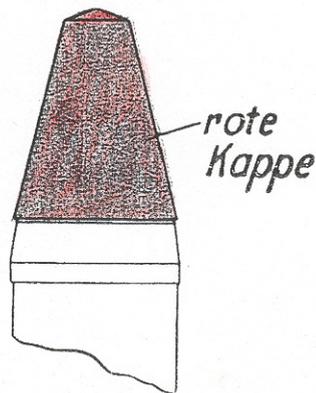
| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|---|---------|
| 7 |  <p>A diagram of a bullet with a tapered nose and a cylindrical body. A small black rectangular mark is located at the base of the bullet. A line points from the text 'schwarzer Strich' to this mark.</p> | |
| 8 |  <p>A diagram of a bullet with a tapered nose and a cylindrical body. A yellow horizontal band is located on the lower part of the bullet's body. A line points from the text 'gelber Ring' to this band.</p> | |
| 9 |  <p>A diagram of a bullet with a tapered nose and a cylindrical body. The top portion of the bullet, including the nose and the upper part of the body, is shaded black. A line points from the text 'schwarze Kappe' to this shaded area.</p> | |

z e i c h e n

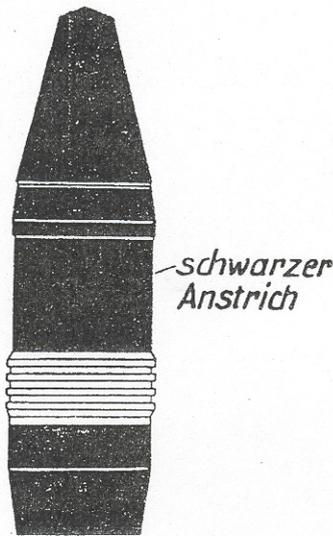
| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|---|---|
| <p>auf dem zyl. Teil der 2 cm und 3 cm Geschosse (Flak-Mun.) in Längsrichtung</p> | <p>Kennzeichen für Duplex-Sprengkapsel aus Leichtmetall¹⁾</p> <p>Die Duplex - Sprengkapsel aus Messing darf künftig zur Laborierung nicht mehr benutzt werden.</p> <p>¹⁾ Gilt nur für Flak-Munition</p> |
| <p>unterhalb der Zentrierwulst bei 3,7 cm Sprgr. 18 umg.</p> | <p>Unterscheidungsmerkmal gegenüber der 3,7 cm Sprgr. 40</p> |
| <p>3,7 cm Pzgr. 34 (t)</p> | <p>3,7 cm Pzgr. Patr. 34 (t) für 3,7 cm Pak 34 (t) und 3,7 cm Kw K 34 (t)</p> <p>Vor Sept. 39 gefertigte Patronenmunition.</p> |

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

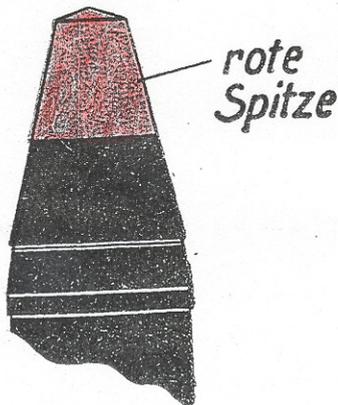
10



11



12



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

3,7 cm Pzgr. 34 (t)

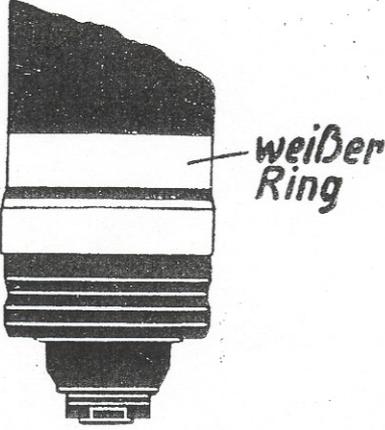
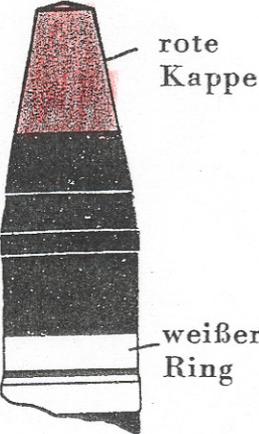
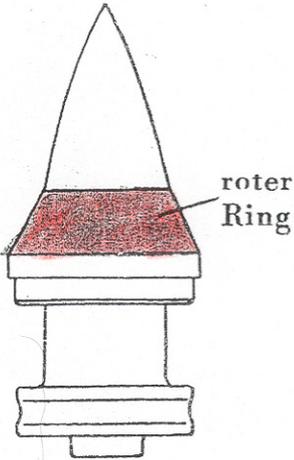
3,7 cm Pzgr. Patr. 37 (t)
für3,7 cm Pak 37 (t) und
3,7 cm Kw K 38 (t)Vor Sept. 39 gefertigte
Patronenmunition.

3,7 cm Pzgr. 34 (t)

3,7 cm Pzgr. Patr. 34 (t)
für3,7 cm Pak 34 (t) und
3,7 cm Kw K 34 (t)Nach Sept. 39 gefertigte
Patronenmunition

3,7 cm Pzgr. 34 (t)

3,7 cm Pzgr. Patr. 37 (t)
für3,7 cm Pak 37 (t) und
3,7 cm Kw K 38 (t)Nach Sept. 39 gefertigte
Patronenmunition

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|---|---------|
| 13 |  <p>A diagram of a bullet with a white ring. The bullet is shown in profile, pointing downwards. It has a dark, pointed tip. Below the tip, there is a white ring. The rest of the bullet is dark. A label 'weißer Ring' with a line pointing to the white ring is located to the right of the bullet.</p> | |
| 14 |  <p>A diagram of a bullet with a red cap and white ring. The bullet is shown in profile, pointing downwards. It has a red, pointed tip. Below the tip, there is a white ring. The rest of the bullet is dark. A label 'rote Kappe' with a line pointing to the red tip is located to the right of the bullet. A label 'weißer Ring' with a line pointing to the white ring is located to the right of the bullet.</p> | |
| 15 |  <p>A diagram of a bullet with a red ring. The bullet is shown in profile, pointing downwards. It has a white, pointed tip. Below the tip, there is a red ring. The rest of the bullet is white. A label 'roter Ring' with a line pointing to the red ring is located to the right of the bullet.</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

3,7 cm Pzgr. (t) umg.

3,7 cm Pzgr. Patr. 34 (t) umg.
 mit L'spur für
 3,7 cm Pak 34 (t) und
 3,7 cm Kw K 34 (t)

3,7 cm Pzgr. (t) umg.

3,7 cm Pzgr. Patr. 37 (t) umg.
 mit L'spur für
 3,7 cm Pak 37 (t) und
 3,7 cm Kw K 38 (t)

3,7 cm Pzgr. 40

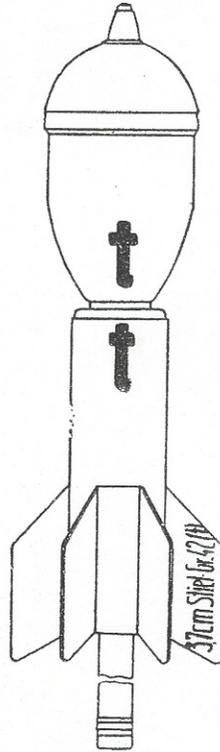
Kennzeichen für
 3,7 cm Pzgr. Patr. 40/37 (t)
 der 3,7 cm Pak 37 (t)

Lfd.
Nr.

K e n n

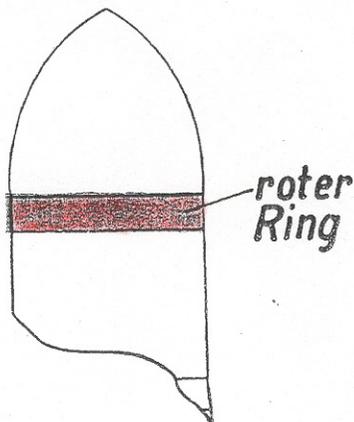
A r t

16

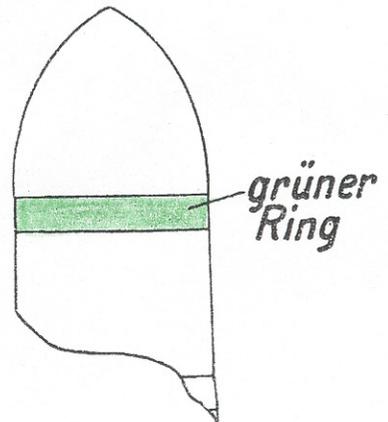


17

a)



b)



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

Siehe nebenstehende Abbildung

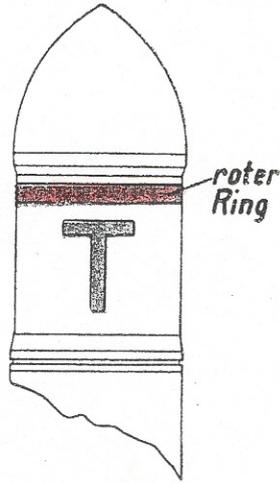
Kennzeichen der
3,7 cm Stielgr. 42 (t)

3,7 cm Pzgr. 36 (p)

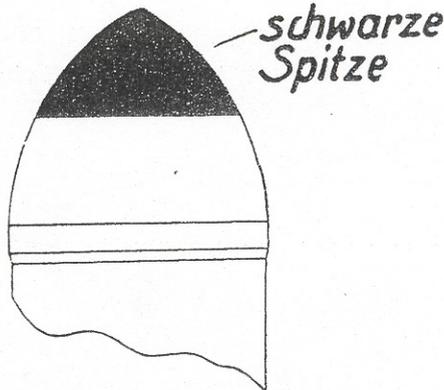
Kennzeichen für
3,7 cm Pzgr. 36 (p) mit
a) roter L'spur
b) grüner L'spur

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|-------|---------|
|-------------|-------|---------|

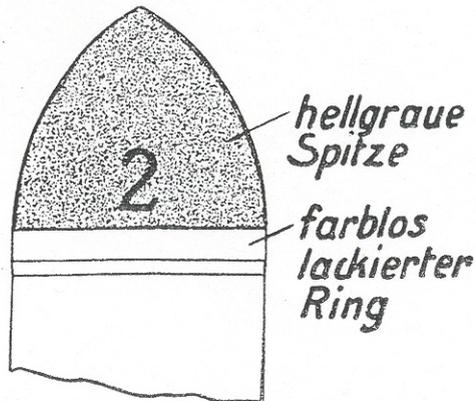
18



19

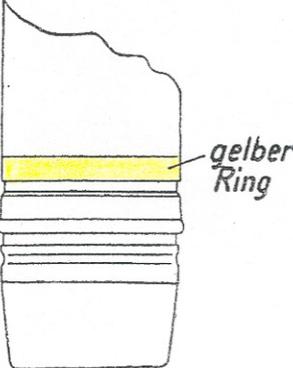


20



z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|--------------------------|---|
| 4,7 cm Pzgr. 35 (ö) | Kennzeichen der 4,7 cm Pzgr. 35 (ö) |
| 4,7 cm Pzgr. 35 (ö) umg. | Unterscheidungsmerkmal gegen- über der 4,7 cm Pzgr. 35 (ö) |
| 4,7 cm Pzgr. (h) | Kennzeichen für 4,7 cm Pzgr. (h), die für das holländische Mutter- land bestimmt waren, zum Unterschied der für die hol- ländischen Kolonien bestimmt gewesenen Pzgr., die gelb ge- strichen waren. |

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|--|---------|
| 21 |  <p>Diagram of a bullet with a pointed nose and a cylindrical body. The text "EPG-Lsp" is printed on the side. A label "weiße Farbe" points to the body.</p> | |
| 22 |  <p>Diagram of a bullet with a pointed nose and a cylindrical body. The text "AbnP" is printed on the side. A label "weiße Farbe" points to the body.</p> | |
| 23 |  <p>Diagram of a bullet with a cylindrical body and a pointed nose. A yellow ring is highlighted on the side. A label "gelber Ring" points to the ring.</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf zyl. Teil der
4,7 cm Pzgr. 35 (ö) (Üb)
der
4,7 cm Pzgr. Patr. 35 (ö) (Üb)

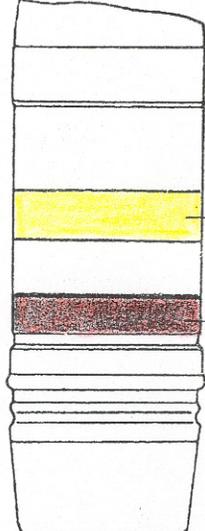
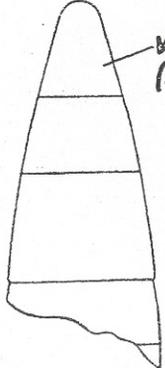
Kennzeichen für
Ex. Patr. Gr. mit L'spur.

5 cm Sprgr. 38 (zyl. Teil)

Geschosse für Abnahmeschießen
mit Pech-Schwerspatfüllung und
Beutel mit Spr. Schw. P.

auf dem zyl. Teil der
K Gr. rot KPS

Kennzeichen für Geschosse mit
KPS-Führung, bei denen die
KPS-Führung andere ball. Lei-
stung ergibt als Cu - Führung
(Schußtafelfarbring).

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 24 |  <p>ohne Al</p> <p>— schwarze Farbe</p> | |
| 25 |  <p>— gelber Ring</p> <p>— roter Ring</p> | |
| 26 |  <p>— weiße Farbe (30% lq)</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem zyl. Teil der Geschosse
(Geb. Gr. 15).

Kennzeichen für Granaten mit
52 406 Sprengldg. für
Geb. Gr. 15¹⁾ (ohne Aluminium-
griß).

1) Diese Granaten sollen nach
Möglichkeit nur als Übungs-
munition verwendet werden.

auf dem zyl. Teil

Kennzeichen der K. Gr. rot KPS

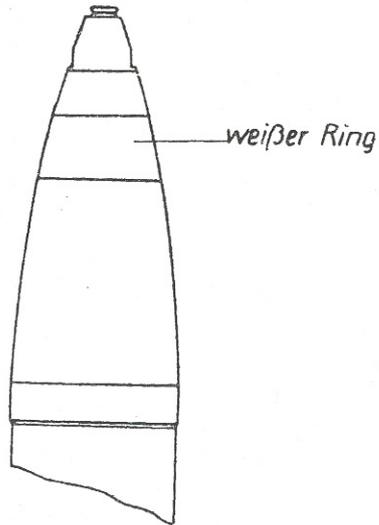
bei sämtl. 7,62 cm Panzer-
geschossen

Zur Unterscheidung gegenüber
den Geschossen von 7,5 cm
Rohrweite.

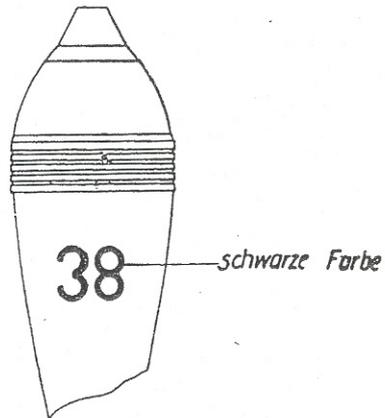
Lfd.
Nr.

A r t

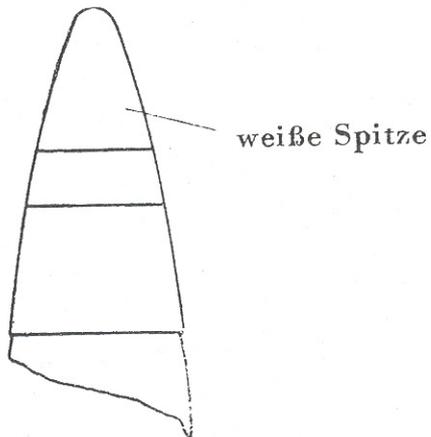
27



28



29



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem bogenförmigen Teil der
7,62 cm Sprgr. 39

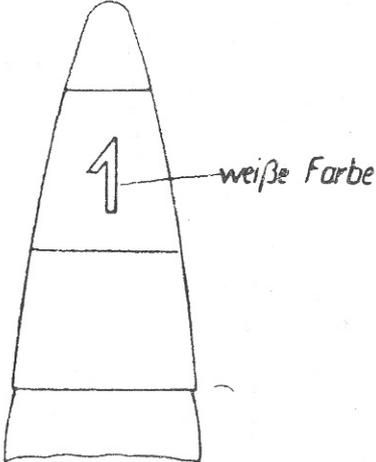
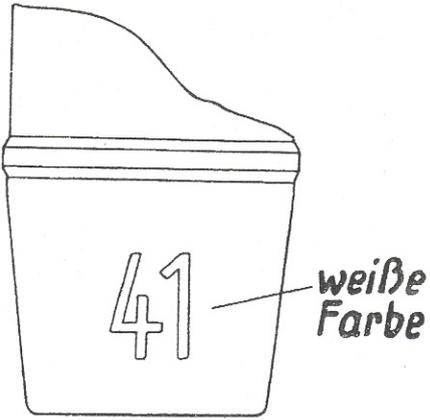
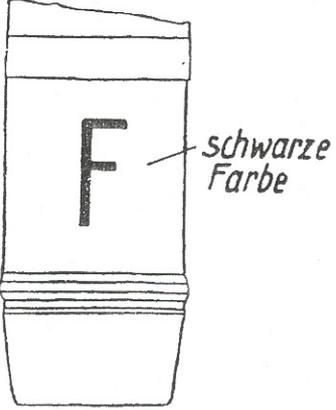
Zur Unterscheidung gegenüber
den Geschossen von 7,5 cm
Rohrweite.

auf dem Wurfgranatkörper

Kennzeichen der
8 cm Wgr. 38

8,8 cm Pzgr. 39

Kennzeichen für
8,8 cm Pzgr. 39
zum Unterschied von
8,8 cm Pzgr.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|--|------|
| 30 |  <p>A diagram of a bullet with a pointed tip and a white band. The number '1' is written on the white band, with a line pointing to it and the text 'weiße Farbe' (white color).</p> | |
| 31 |  <p>A diagram of a bullet with a white band. The number '41' is written on the white band, with a line pointing to it and the text 'weiße Farbe' (white color).</p> | |
| 32 |  <p>A diagram of a bullet with a black band. The letter 'F' is written on the black band, with a line pointing to it and the text 'schwarze Farbe' (black color).</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf der Haube
der 8,8 cm Pzgr. 39—1

Kennzeichen für Pzgr. 39 — 1
(Die 8,8 cm Pzgr. rot entfällt
in Zukunft)
(Die 8,8 cm Pzgr. 39 — 1 wird
hauptsächlich aus der 8,8 cm
Flak 18/36 verschossen)

Geschoßzapfen der F. H. Gr. 41

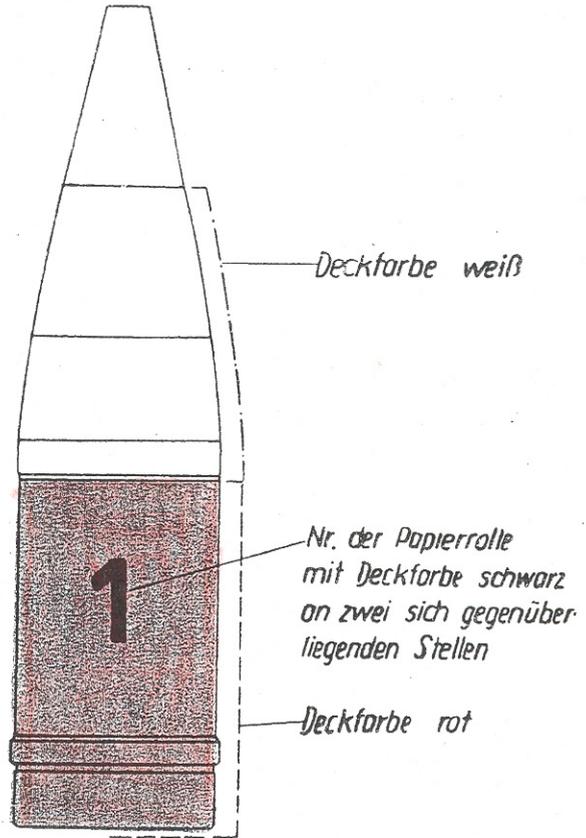
Kennzeichen für F. H. Gr. mit
geändertem Führungsband für
L. G. 42.

auf dem zyl. Teil der F. H. Gr. F.
an zwei gegenüberliegenden
Stellen

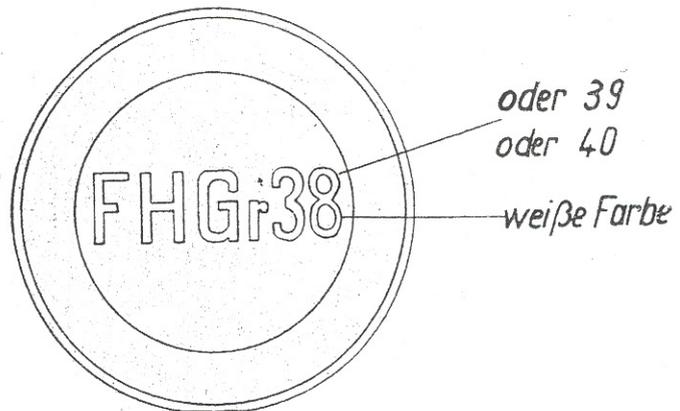
Kennzeichen
für F. H. Gr. F
F = Ferngeschöß.

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|-------|---------|
|-------------|-------|---------|

33



34



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem zyl. Teil bzw. auf dem bogenförmigen Teil des 10 cm Weiß-Rot-Geschosses.

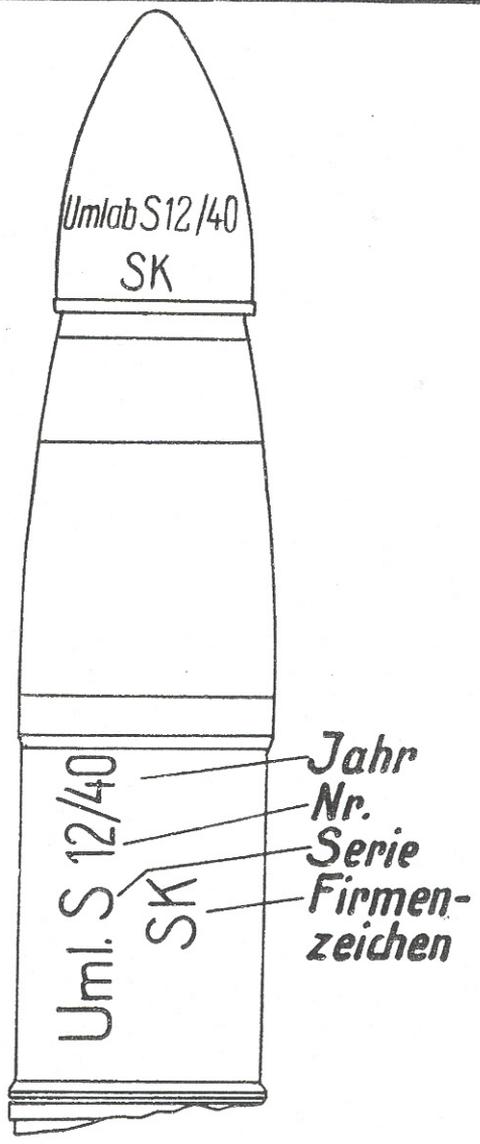
Kennzeichen für das 10 cm Weiß-Rot-Geschoß.

auf dem Geschosßboden der F. H. Gr.

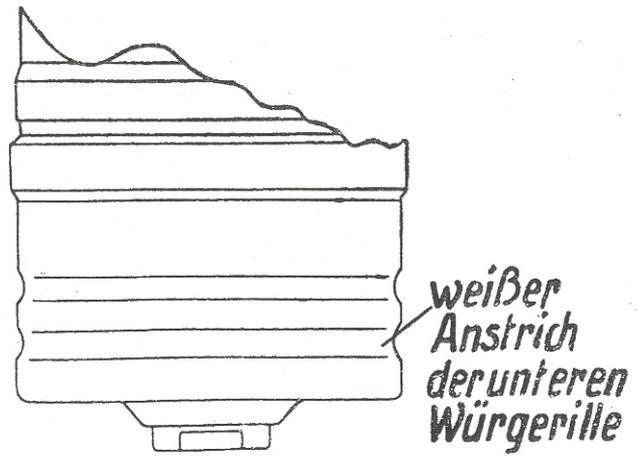
Kennzeichen für die Geschosßart bei F. H. Gr

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

35



36



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

10 cm Dopp. Z. Gr. 21 (t) und
10 cm Dopp. Z. Gr. 21 n (t)

Geschosse, deren Sprengkapsel
ausgetauscht wurde (umlabo-
riert).

bei Geschossen für 10,5 cm
Patronenmunition

Würgerille lag bei Geschossen
älterer Fertigung an anderer
Stelle. Wesentlich für Patro-
nierwerkzeuge.

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

am Kopf der 15 cm Gr. 18

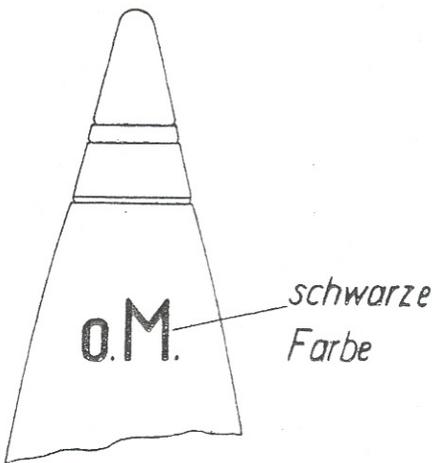
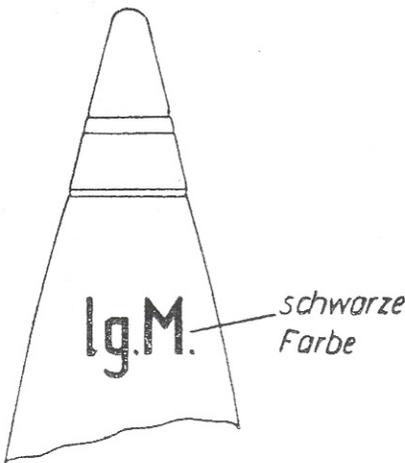
Kennzeichen der 15 cm Gr. 18
zum Unterschied der 15 cm
Gr. 18 a/A (siehe 38).a) am Kopf der
15 cm Gr. 18 a/A.

umgekehrt wie Nr. 37.

b) am Kopf der
15 cm Hbgr. 16 umg.b) Kennzeichen gegenüber der
15 cm Hbgr. 16, die kein
besonderes Kennzeichen hat.

am 15 cm Geschöß

Geschöß mit Zdlg. 36.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 40 |  <p>35/2000 — schwarze Farbe</p> | |
| 41 |  <p>o.M. — schwarze Farbe</p> | |
| 42 |  <p>lgM. — schwarze Farbe</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

bei 15 cm Gr. 19

Geschoß mit Zdlg. 35/2000.

auf dem bogenförmigen Teil

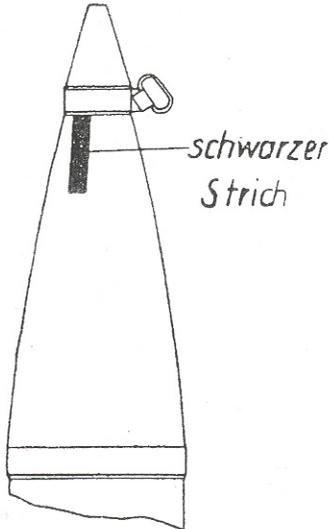
Kennzeichen der 15 cm Gr. 19
und 15 cm Gr. 36
Sonderausführung A
(ohne Mundlochbuchse)

auf dem bogenförmigen Teil

Kennzeichen der 15 cm Gr. 19
und 15 cm Gr. 36
Sonderausführung B
(mit langer Mundlochbuchse)

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

43

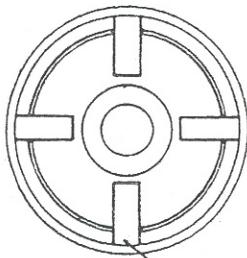


44

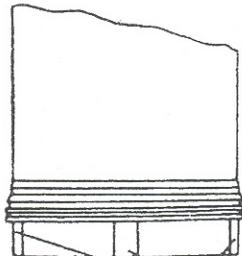
Achtung!
Bei s. F. H. 37 (t) nicht mit
5. Ldg. verfeuern!
(Rohrzerspringer)

45

*Ansicht in
Richtung A*



*4 weiße Striche
um 90° versetzt*



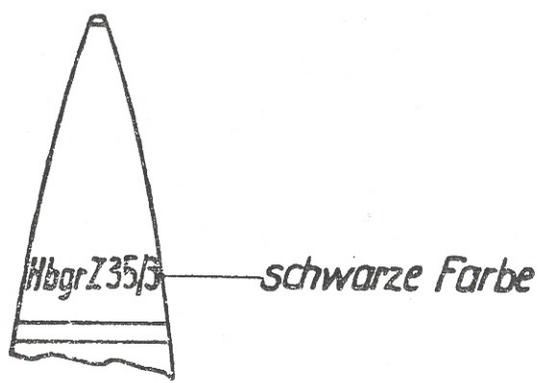
*4 weiße Striche
(siehe Ansicht
in Richtung A)*

z e i c h e n

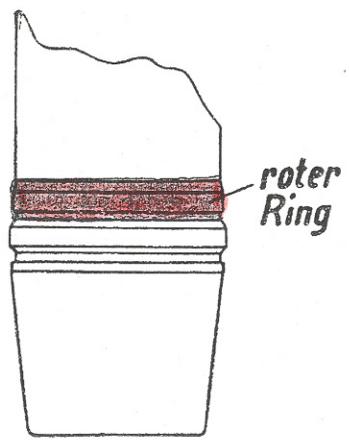
| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|--|--|
| auf dem bogenförmigen Teil | Kennzeichen für Transport- Aufschlagstellung des Zünders der 15 cm Dopp. Z. Gr. 37 (t) – FEW und der 15 cm Dopp. Z. Gr. 37 (t) |
| auf dem zyl. Teil der 15 cm Gr. 19 Be (t) und der 15 cm Gr. 19 Nb (t) | Die 15 cm Gr 19 Be (t) und 15 cm Gr 19 Nb (t) dürfen nicht mit der 5. Ldg. aus der s. F. H. 37 (t) verfeuert werden, weil deren Rohre diesen Gasdruck nicht aushalten. Bei Verminderung der Ladung würde aber das Hauptgeschöß (t) an Schußweite verlieren. Siehe II. Kartuschen Lfd. Nr. 4 |
| auf dem Geschößboden und auf dem Geschößzapfen | Kennzeichen der 21 cm Gr. 17 umg. |

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|-------|---------|
|-------------|-------|---------|

46



47



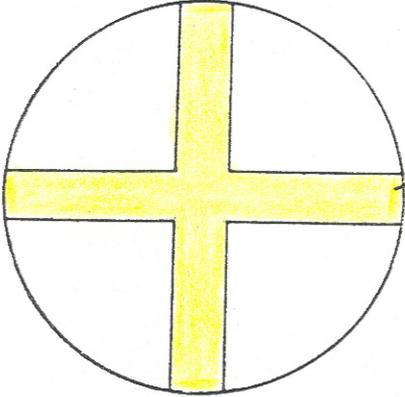
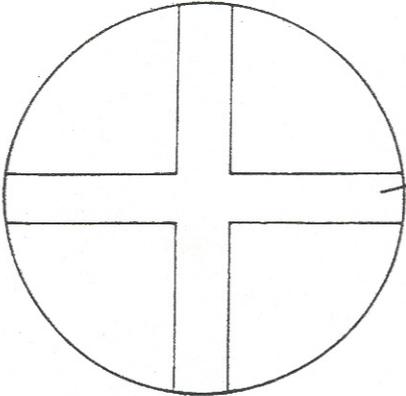
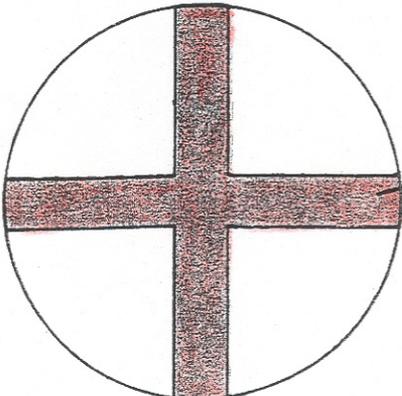
z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem bogenförmigen Teil

Kennzeichen der
28 cm Gr. 39 m. Hbgr. Z 35/3über Führungsring
(K. Gr. rot,
F. H. Gr. rot,
10 cm Gr. 39 rot,
12,8 cm Pzgr. rot
15 cm Gr. 19 rot Be)Kennzeichen für geänderte
Führung

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|--|-----------------|
| 50 |  A circular emblem containing a yellow cross. The cross is composed of a vertical bar and a horizontal bar that intersect at the center. The bars are filled with a solid yellow color and have a thin black outline. | gelbes Kreuz |
| 51 |  A circular emblem containing a white cross. The cross is composed of a vertical bar and a horizontal bar that intersect at the center. The bars are filled with a solid white color and have a thin black outline. | weißes Kreuz |
| 52 |  A circular emblem containing a red cross. The cross is composed of a vertical bar and a horizontal bar that intersect at the center. The bars are filled with a solid red color and have a thin black outline. | rotes Kreuz |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf Verschlußschraube eines
geladenen Geschosses

Kennzeichen für Granate, die
nur für Dopp. Z. vorgesehen ist.

auf Verschlußschraube eines
geladenen Geschosses

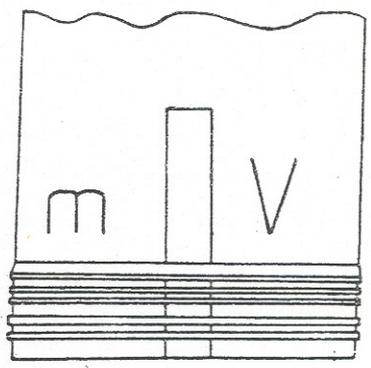
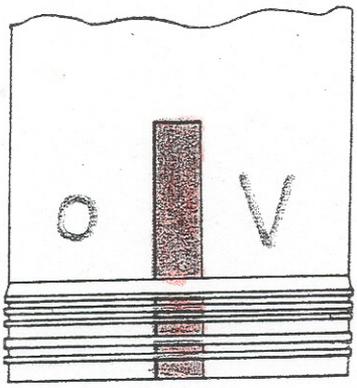
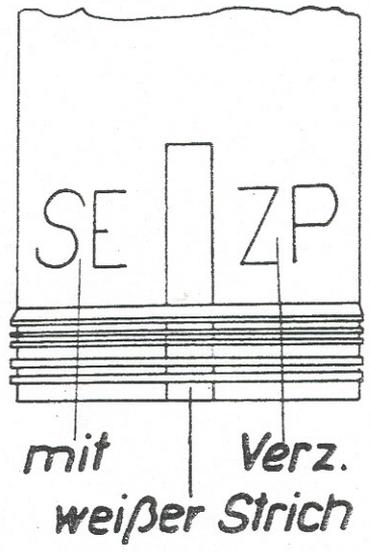
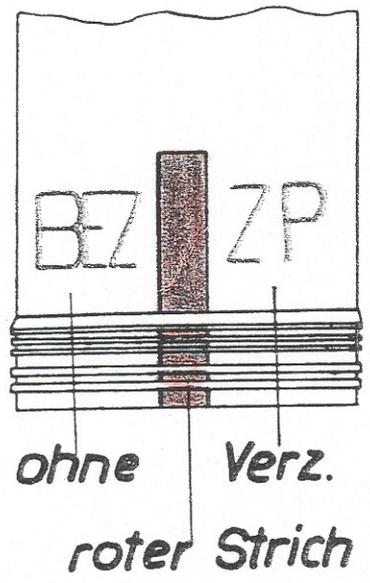
Kennzeichen für Granate, die
nur für A. Z. vorgesehen ist.

auf Verschlußschraube eines
geladenen Geschosses

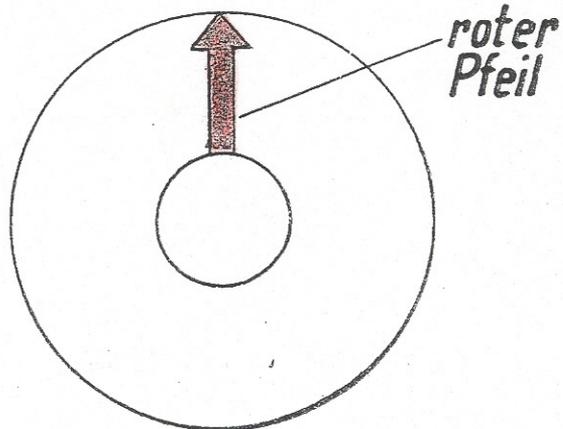
Kennzeichen für Geschosse, in
die die Zündladung bereits ein-
gesetzt ist.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

53



54



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem Zapfen der Geschosse mit nicht sichtbarem Bd. Z. (t), der nur in bestimmter Lage ohne oder mit Verzögerung wirkt

Der betr. Strich muß bei angesetzttem Geschöß oben sein.

auf dem Boden der Granaten mit nicht sichtbarem Bd. Z. (t), der nur in bestimmter Lage ohne oder mit Verzögerung wirkt

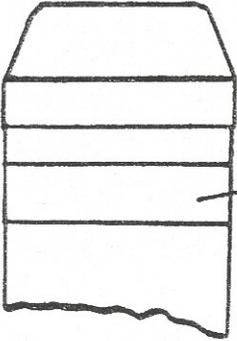
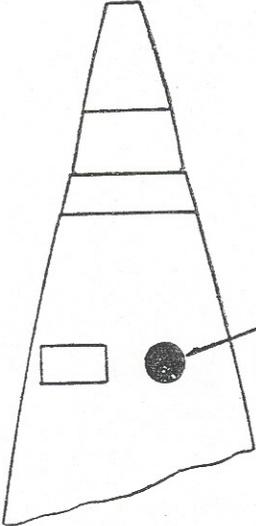
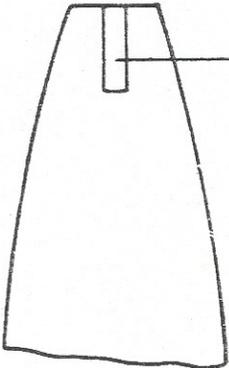
Der Pfeil muß bei angesetzttem Geschöß

für o. V. nach oben

für m. V. nach unten

zeigen

Der Pfeil ist auch durch Körnerpunkte markiert

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 55 |  <p data-bbox="902 527 1218 588"><i>weiße Farbe</i></p> | |
| 56 |  <p data-bbox="820 1181 1012 1269"><i>schwarzer Punkt</i></p> | |
| 57 |  <p data-bbox="820 1616 1112 1671"><i>weißer Strich</i></p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

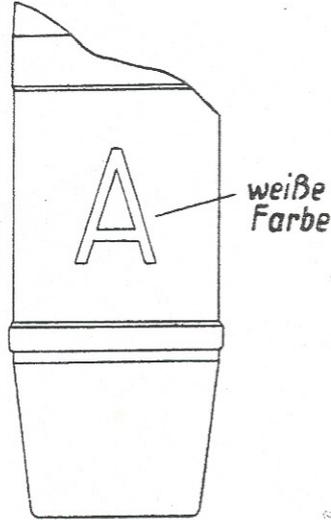
B e d e u t u n g

unterhalb der Zentrierwulst

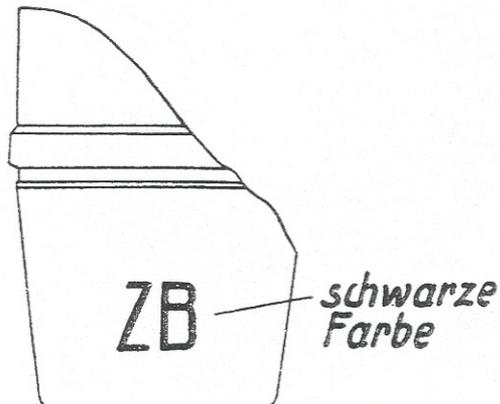
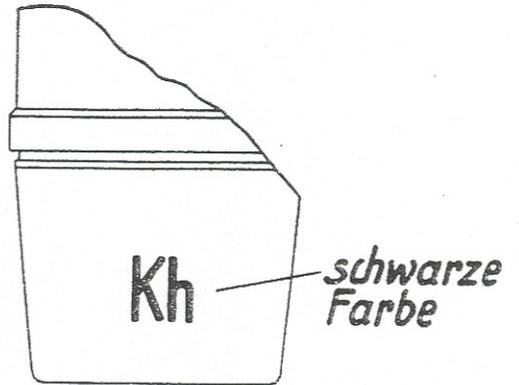
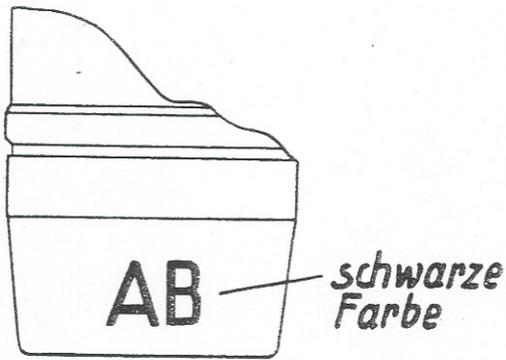
Kennzeichen für Anschlag-
geschosse mit L'spur-Bohrunghinter den Daten für das Auf-
schrauben des ZündersKennzeichen für Zündladungen
mit nicht verzinkten Stahl-
hülsen
(Nur für sofortigen Verbrauch.
Nicht für Tropenmun.)am Geschößkopf senkrecht zur
ZentrierwulstKennzeichen für Geschosse
(Wgr.), bei denen der Rauch-
entwickler bereits in den Füll-
stellen eingesetzt worden ist.Nach dem Aufschrauben des
Zünders wird der weiße Strich
mit der entsprechenden Deck-
farbe des Geschosses (Wgr.)
überstrichen.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

58



59



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf zyl. Teil des Geschosses

Ausstoßladung.

auf Geschoßzapfen ungeladener
Geschosse(wird nach dem Laden grau
überstrichen)

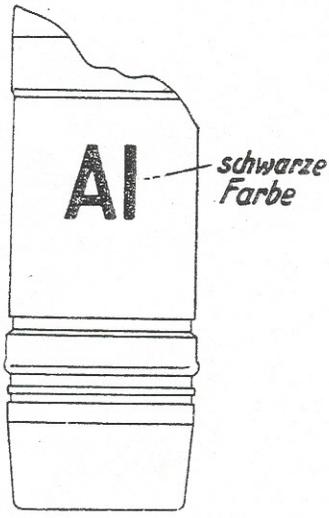
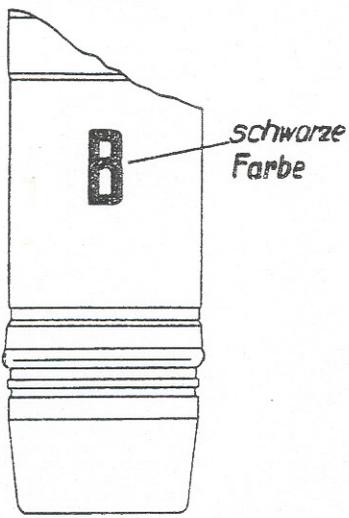
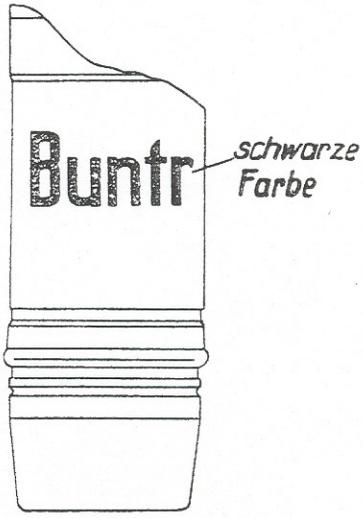
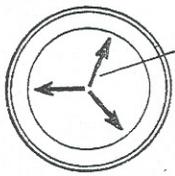
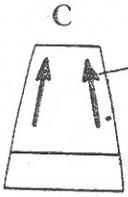
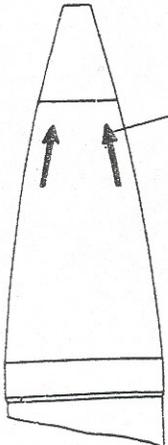
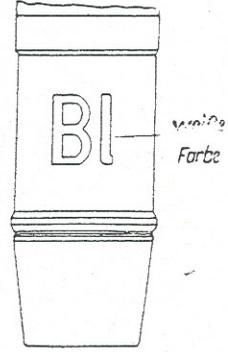
Kennzeichen für Geschosse mit:

AB = Ausstoßbüchse

Kh = Kammerhülse

ZB = Zwischenboden.

Als äußerliches Unterscheidungs-
merkmal gegenüber den nor-
malen Geschoßhüllen für Bri-
sanzmunition.

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|---|---------|
| 60 |  | |
| 61 | <p>entweder</p>  <p>oder</p>  | |
| 62 | <p>a</p>  <p>an 3 um je 120° auseinanderliegenden Stellen einen Pfeil ein- geschlagen</p> <p>c</p>  <p>an 3 um je 120° auseinanderliegenden Stellen einen Pfeil eingeschlagen</p> <p>b</p>  <p>an 3 um je 120° auseinanderliegen- den Stellen einen Pfeil eingeschlagen</p> <p>d</p>  | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf zyl. Teil der Gr.

Sprengladung mit Aluminium
gemischt (Blitzerzeugung).

auf zyl. Teil der Gr.

Buntrauchsprengladung.

a) auf dem Geschoßboden

b) auf der Bogenspitze

c) auf dem Zünderersatzstück
(Bodenzünderersatzstück)an 3 um je 120° auseinander-
liegenden Stellen einen Pfeil
eingeschlagenKennzeichen für blindgeladene
Geschosse (Geschosse Bl.).

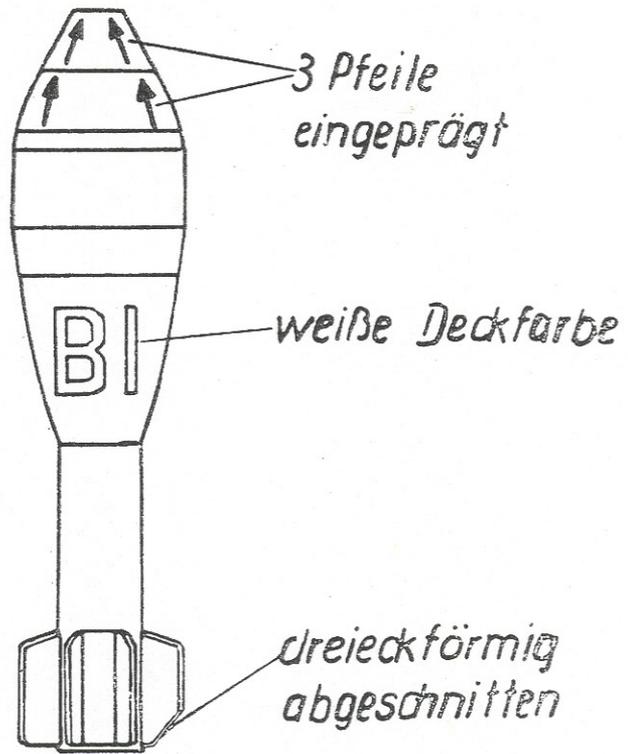
Siehe auch lfd. Nr. 63 und 64

Lfd.
Nr.

Art

K e n n

63



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

a) An den Flügelblechen werden die Spitzen dreieckförmig abgeschnitten und zwar bei Schäften mit 8 Flügelblechen an zwei gegenüberliegenden Flügeln. Sind mehr als 8 Flügelbleche vorhanden, dann an zwei nebeneinanderliegenden und an den entsprechenden beiden gegenüberliegenden Flügeln

b) auf der Bogenspitze und

c) auf dem Zünderersatzstück an 3 um je 120° auseinanderliegenden Stellen einen Pfeil einschlagen

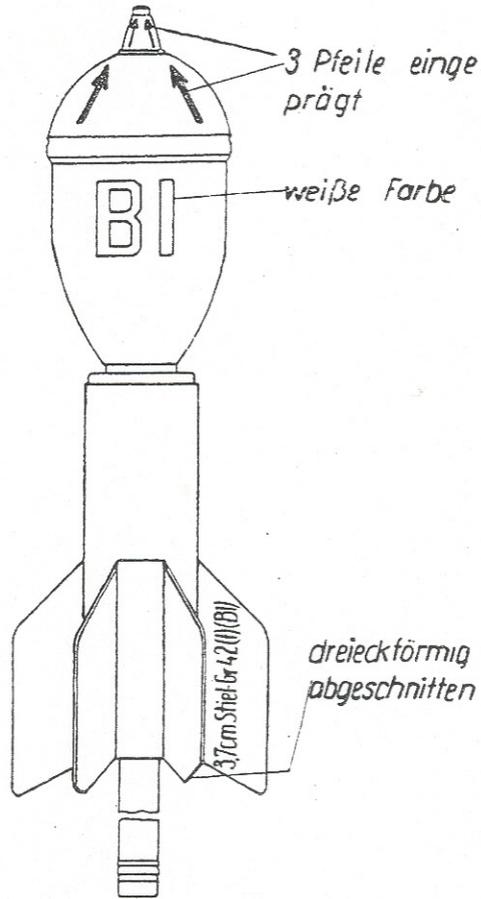
d) auf der Mitte des Wurfgranatkörpers an zwei gegenüberliegenden Stellen die Bezeichnung „Bl“ mit weißer Deckfarbe

Kennzeichen für blindgeladene Wurfgranaten

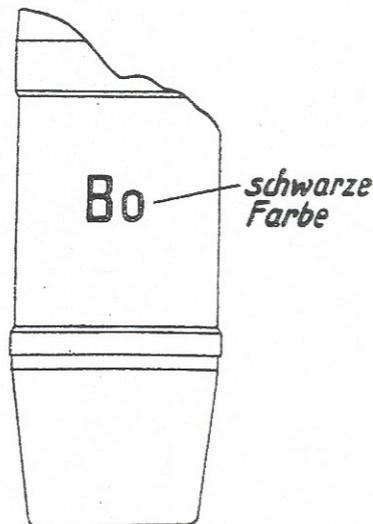
Siehe auch lfd. Nr. 62 und 64

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|-------|---------|
|-------------|-------|---------|

64



65



z e i c h e n

wo angebracht

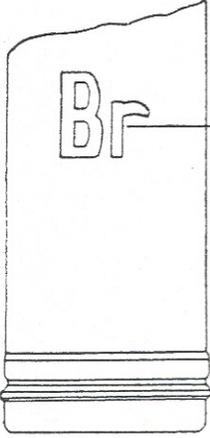
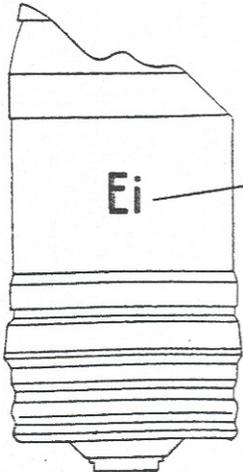
B e d e u t u n g

Siehe nebenstehende Abbildung

Kennzeichen
für blindgeladene Stielgranaten

Siehe auch lfd. Nr. 62 und 63

auf zyl. Teil der 10 cm Gr. 19
(Bo. Pr.)Preßstahlgranate
Höhlung ausgebohrt.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 66 |  <p>A diagram of a bullet casing with a jagged top edge. The letters 'Br' are printed in the center. A line points from the text 'weiße Farbe' to the 'Br' marking.</p> | |
| 67 |  <p>A diagram of a bullet casing with a jagged top edge. The word 'Deut' is printed in the center. A line points from the text 'schwarze Farbe' to the 'Deut' marking.</p> | |
| 68 |  <p>A diagram of a bullet casing with a jagged top edge. The letters 'Ei' are printed in the center. A line points from the text 'schwarze Farbe' to the 'Ei' marking.</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem zyl. Teil der Brandgranaten an zwei gegenüberliegenden Stellen

Kennzeichen für Brandgranaten

auf dem zyl. Teil

Kennzeichen der Deut-Geschosse.

Deut-Geschosse hinterlassen am Ziel eine blaue oder rote Wolke und haben den Zweck, den zur Unterstützung des Erdkampfes eingesetzten Fliegern Ziele anzuweisen. Weiterhin kann das Geschöß zur Zielanweisung für rückwärts eingesetzte eigene Erdtruppen verwendet werden.

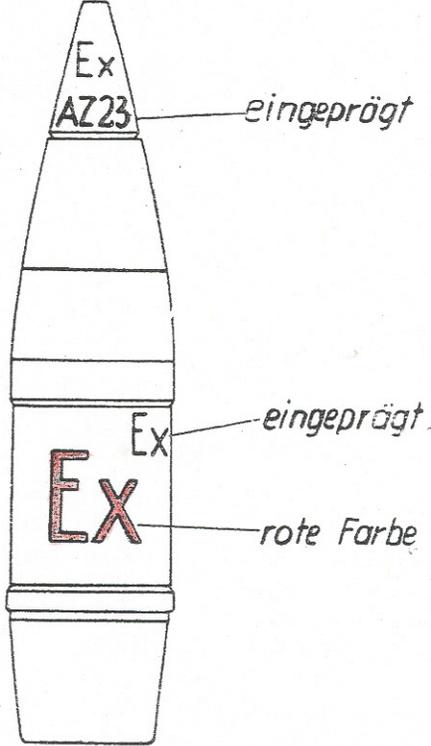
a) Pzgr. (zyl. Teil)

Kennzeichen für Einschießgeschöß.

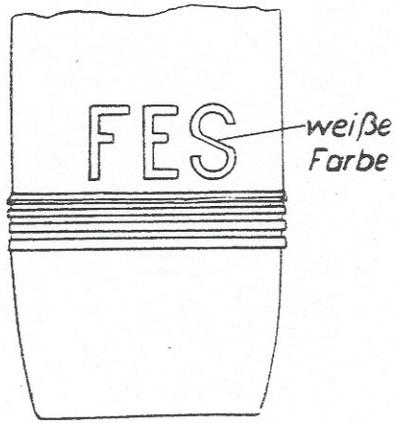
b) 28 cm Gr. 35 (Ei)
(auf Haube)

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|-------|---------|
|-------------|-------|---------|

69



70



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf der Mitte des zyl. Teils an
zwei gegenüberliegenden Stellen

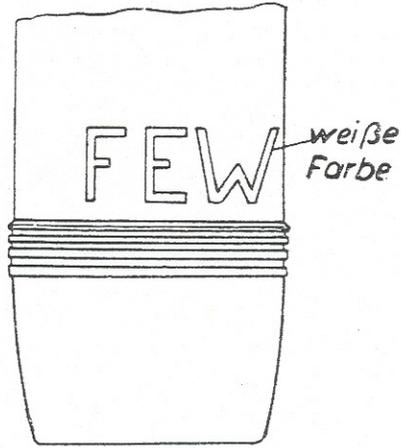
Kennzeichen für Exerzier-
geschosse (Ex.-Gesch.)

auf dem zyl. Teil der Geschosse

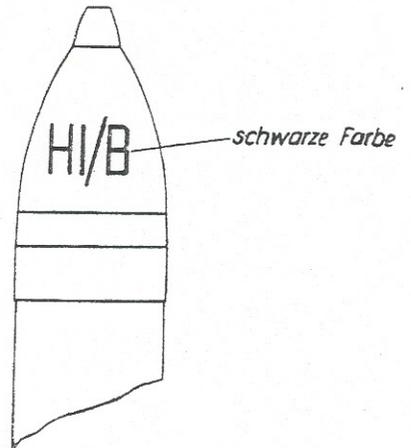
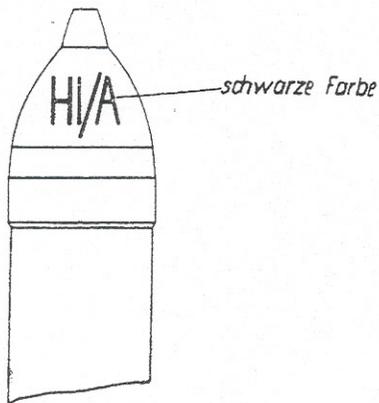
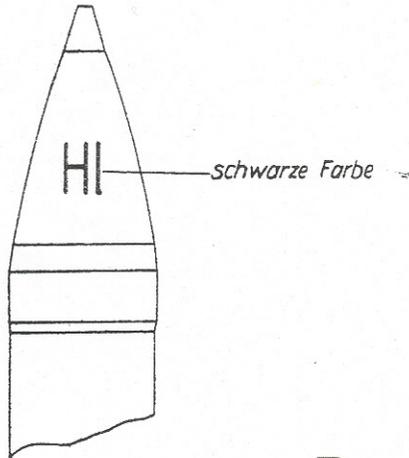
Kennzeichen für Führungsart
(FES = gesintertes Eisen)

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

71



72



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem zyl. Teil der Geschosse

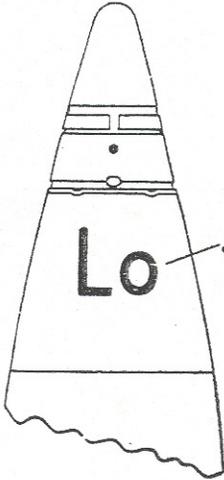
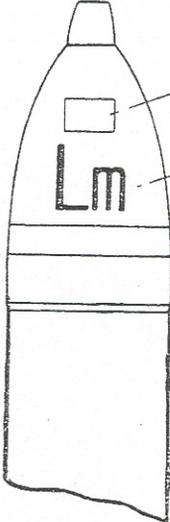
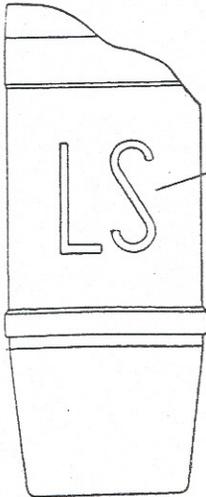


Kennzeichen für Führungsart
(FEW = Walzeisen)

auf dem bogenförmigen Teil

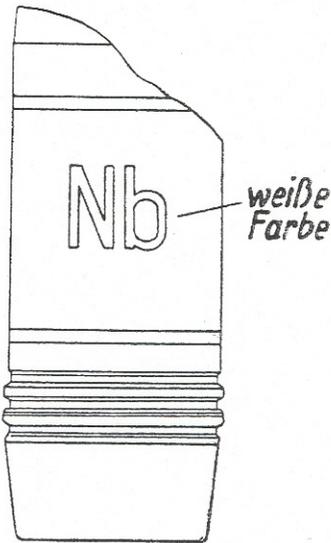
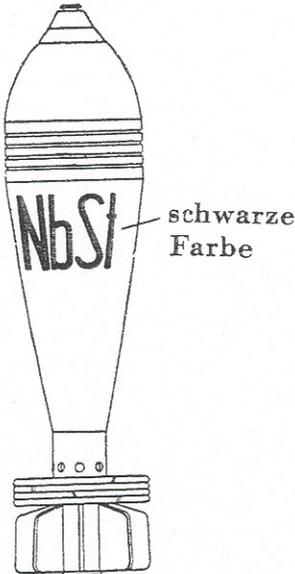
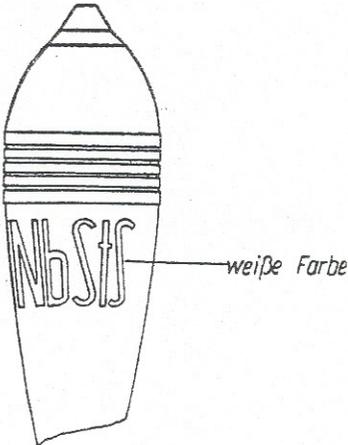
Kennzeichen für Hohlladungs-
geschosse

(Hohlladungsgeschosse mit der
zusätzlichen Bezeichnung H1/A
oder H1/B oder H1/C usw.
stammen aus neuerer Fertigung
und haben gegenüber den
älteren Geschossen eine erheb-
lich höhere Panzerdurchschlags-
leistung).

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 73 |  <p>A diagram of a bullet with a pointed nose. It features a small dot and a horizontal line near the tip. The letters 'Lo' are printed in the center. A label 'schwarze Farbe' points to the 'Lo' marking.</p> | |
| 74 |  <p>A diagram of a bullet with a rounded nose. It has a small rectangular datum mark above the letters 'Lm'. A label 'Datum für das Schußfertigmachen' points to the datum mark, and another label 'schwarze Farbe' points to the 'Lm' marking.</p> | |
| 75 |  <p>A diagram of a bullet with a rounded nose. The letters 'LS' are printed in the center. A label 'weiße Farbe' points to the 'LS' marking.</p> | |

z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|---|--|
| auf dem Geschoßkopf | Geschoß mit Sprengladung mit losen Sprengstoffkörpern. |
| unter dem Datum für das Schußfertigmachen | Kennzeichen für Munition mit Duplex - Sprengkapseln (Lm) aus Al. |
| auf zyl. Teil des Geschosses Bei 17 cm Gr. auf dem bogenförmigen Teil des Geschosses | Leuchtsatzsprengladung. |

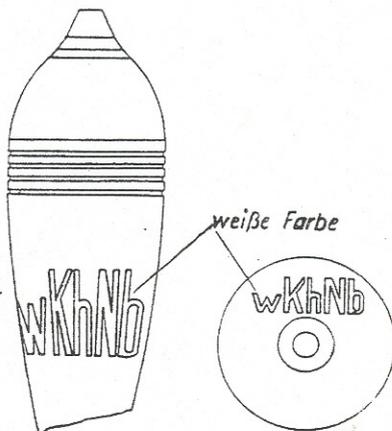
| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|--|---------|
| 76 |  <p>A diagram of a bullet with a pointed nose and a cylindrical body. The body features a band with the letters 'Nb' in white. A label 'weiße Farbe' points to the 'Nb' marking. Below the band are several horizontal grooves and a wider base.</p> | |
| 77 |  <p>A diagram of a bullet with a pointed nose and a cylindrical body. The body features a band with the letters 'NbSt' in black. A label 'schwarze Farbe' points to the 'NbSt' marking. Below the band are several horizontal grooves and a wider base.</p> | |
| 78 |  <p>A diagram of a bullet with a pointed nose and a cylindrical body. The body features a band with the letters 'NbStf' in white. A label 'weiße Farbe' points to the 'NbStf' marking. Below the band are several horizontal grooves and a wider base.</p> | |

z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|-----------------------------|---|
| auf zyl. Teil der Geschosse | Kennzeichen der Nebelgeschosse |
| auf dem Wurfgranatkörper | Kennzeichen für Nebelwurfgranaten aus Stahl älterer Fertigung Bei Nebelwurfgranaten neuerer Fertigung ist nur das Kennzeichen Nb in weißer Farbe aufgetragen |
| auf dem Wurfgranatkörper | Kennzeichen für Nebelwurfgranaten aus Stahl älterer Fertigung Bei Nebelwurfgranaten neuerer Fertigung lautet die weiße Auf- |

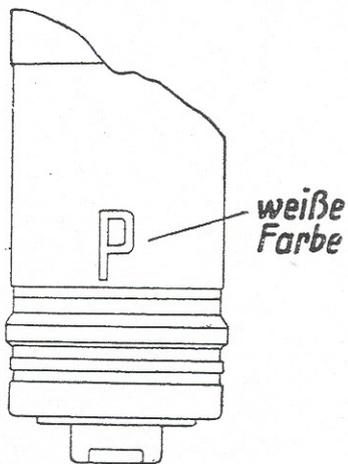
| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|-------|---------|
|-------------|-------|---------|

79

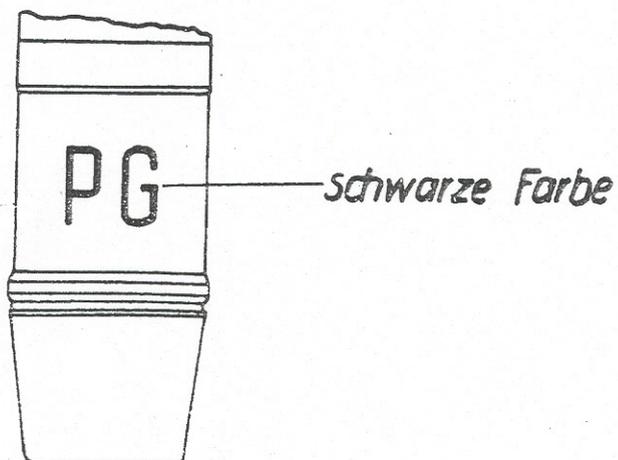


Bodenansicht

80



81



z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem Wurfgranatkörper

Kennzeichen für Nebelgeschosse
mit fester Füllung und weiter
Kammerhülse

und auf dem Geschoßboden

über dem Führungsring an
2 gegenüberliegenden Stellen der

K. Gr. Pz. (p)

K. Gr. (p)

F. H. Gr. rot (p)

10 cm Pzgr. (p)

Deutsche Geschosse, deren Füh-
rungsring abgedreht wurde, um
aus Geschützen (p) verschossen
werden zu können, erhielten
ein P in weißer Farbe als
Kennzeichen.

auf dem zyl. Teil

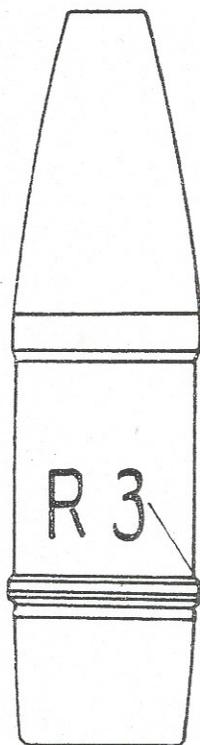
Kennzeichen für Geschosse aus
Perlitguß

Lfd.
Nr.

K e n n

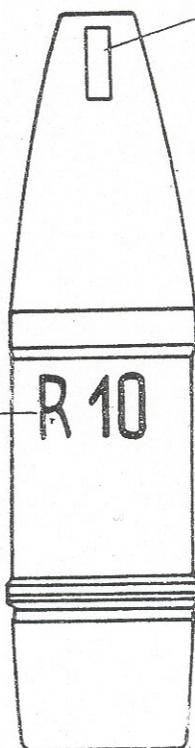
A r t

82



schwarze Farbe

83



weißer Strich

schwarze Farbe

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem zyl. Teil oberhalb des
Führungsringes

Kennzeichen für Granaten mit
eingegossenem Sprengstoff
mit
Rauchentwickler
auf dem Boden der Granate

Siehe auch lfd. Nr. 83 und 84

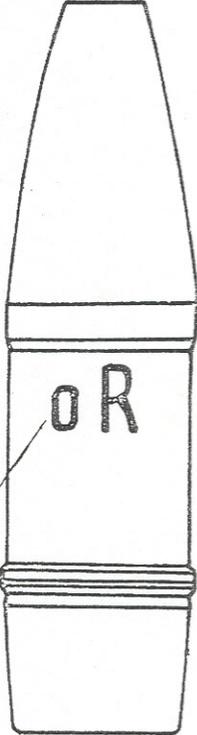
auf dem zyl. Teil unterhalb der
Zentrierwulst

Kennzeichen für Granaten mit
eingegossenem Sprengstoff
mit
Rauchentwickler
unter der Mundlochbuchse

Wird der Rauchentwickler be-
reits in der Füllstelle eingesetzt,
so trägt diese am Geschoßkopf
einen

weißen Strich
auf, der beim Schußfertig-
machen überstrichen wird.

Siehe auch lfd. Nr. 82 und 84

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|--|------|
| 84 |  <p data-bbox="351 1031 584 1058">schwarze Farbe</p> | |
| 85 |  <p data-bbox="879 1674 1007 1742">schwarze Farbe</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem zyl. Teil unterhalb der
Zentrierwulst

Kennzeichen für Granaten ohne
Rauchentwickler.

Beim Schußfertigmachen wird
das Kennzeichen

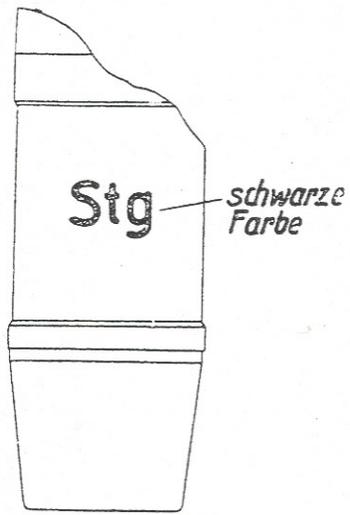
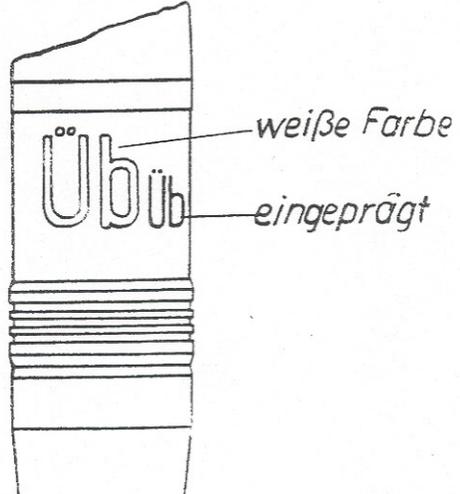
o R

in weißer Farbe auf dem
Geschoßboden aufgetragen

Siehe auch lfd. Nr. 82 und 83

auf zyl. Teil der Gr.

Sprengladung, die rote Spreng-
wolke ergibt.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 86 |  <p>A diagram of a bullet with a pointed nose and a cylindrical body. The body is divided into three horizontal sections. The middle section is the largest and contains the letters 'Stg' in a bold, sans-serif font. A line points from the text 'schwarze Farbe' to the 'Stg' marking. The top section is a thin band, and the bottom section is a wider band with a slightly tapered end.</p> | |
| 87 | <h1>U-Jg 10. 1. 42 K</h1> | |
| 88 |  <p>A diagram of a bullet with a pointed nose and a cylindrical body. The body is divided into three horizontal sections. The middle section is the largest and contains the letters 'Übüb' in a bold, sans-serif font. A line points from the text 'weiße Farbe' to the 'Übüb' marking. Below the 'Übüb' marking is a section with several horizontal lines, and the bottom section is a wider band with a slightly tapered end.</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf zyl. Teil des Geschosses

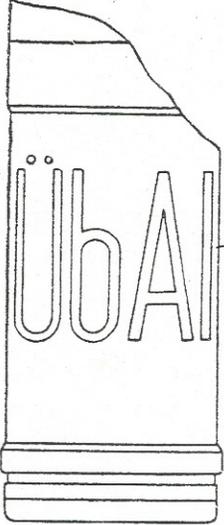
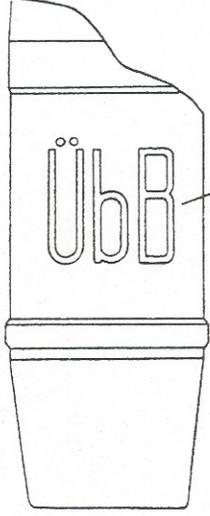
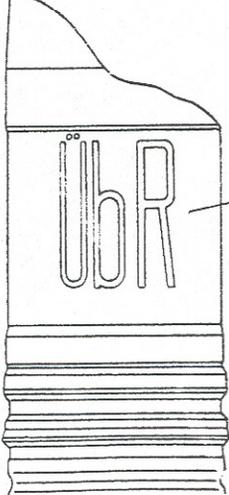
Stahlgußgranate.

auf Geschoßmantel

Wenn bei zurückgelieferter Munition die Ladedaten nicht mehr leserlich sind.

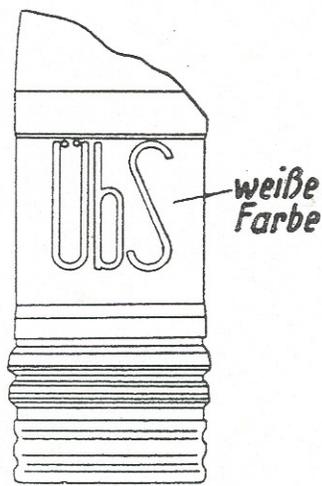
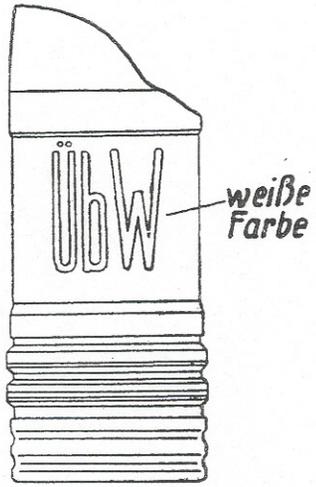
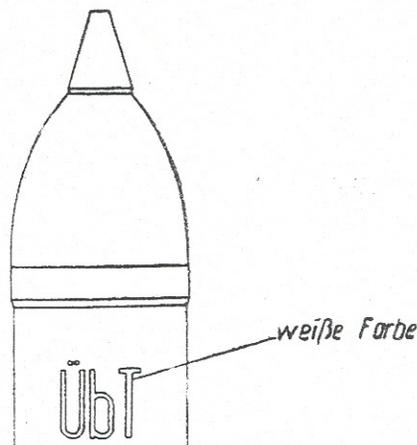
auf zyl. Teil der Geschoßhülle
(Bei 28 cm Gr. 35 auf der Haube)

Kennzeichen der Üb. Munition gegenüber der brisanten. Gleichzeitig sagt das „Üb“ allein, daß es sich um Schwarzp. Ladung handelt.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|--|------|
| 89 |  <p>A drawing of a bullet casing with a pointed tip and a base with several rings. The marking 'ÜbAI' is embossed on the side. A line points from the text 'weiße Farbe' to the 'ÜbAI' marking.</p> | |
| 90 |  <p>A drawing of a bullet casing with a pointed tip and a base with several rings. The marking 'ÜbB' is embossed on the side. A line points from the text 'weiße Farbe' to the 'ÜbB' marking.</p> | |
| 91 |  <p>A drawing of a bullet casing with a pointed tip and a base with several rings. The marking 'ÜbR' is embossed on the side. A line points from the text 'weiße Farbe' to the 'ÜbR' marking.</p> | |

z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|-----------------------|--|
| auf zyl. Teil der Gr. | Üb.-Sprengldg., mit Aluminiumzusatz (zum Erzeugen eines hellen Feuerscheines). |
| auf zyl. Teil der Gr. | Kennzeichen für Üb. Sprengladung mit brisantem Sprengkörper und Nebelbüchse. |
| auf zyl. Teil der Gr. | Üb.-Sprengldg., die rote Sprengwolke erzeugt. |

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|--|------|
| 92 |  <p>The diagram shows a bullet with a pointed tip and a cylindrical body. The body has a band with the letters 'ÜbS' in a stylized font. A line points from the text 'weiße Farbe' to the 'ÜbS' marking.</p> | |
| 93 |  <p>The diagram shows a bullet with a pointed tip and a cylindrical body. The body has a band with the letters 'ÜbW' in a stylized font. A line points from the text 'weiße Farbe' to the 'ÜbW' marking.</p> | |
| 94 |  <p>The diagram shows a bullet with a pointed tip and a cylindrical body. The body has a band with the letters 'ÜbT' in a stylized font. A line points from the text 'weiße Farbe' to the 'ÜbT' marking.</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

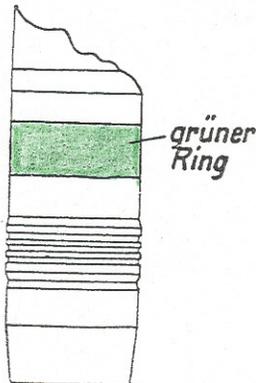
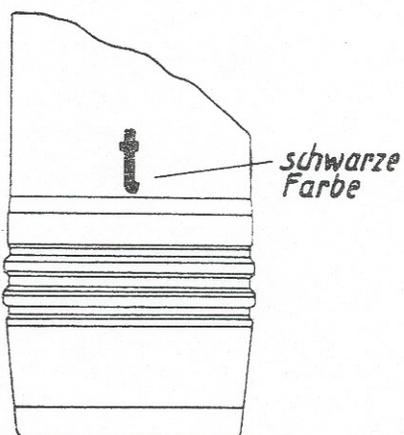
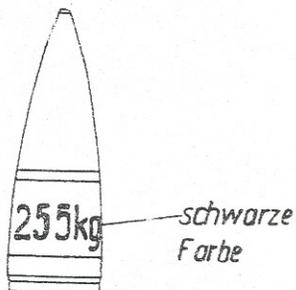
B e d e u t u n g

auf zyl. Teil der Gr.

Üb. - Sprengldg., die schwarze
Sprengwolke erzeugt.

auf zyl. Teil der Gr.

Üb. - Sprengldg., die weiße
Sprengwolke erzeugt.auf dem zyl. Teil der Geschosse
an zwei gegenüberliegenden
StellenKennzeichen für Übungs-
geschosse mit Üb.-T-Spreng-
ladungen

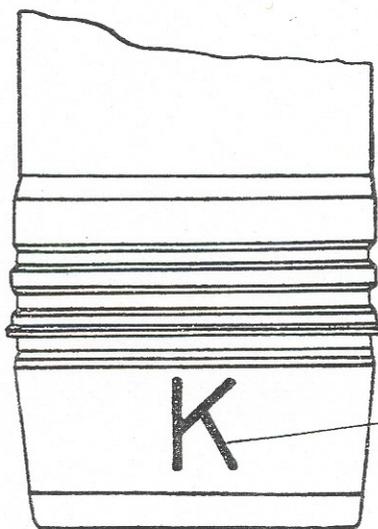
| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|---|-------------------|
| 95 |  <p>A diagram of a bullet with a green ring. The bullet has a pointed nose and a cylindrical body with several rings. A green horizontal band is located near the nose. A label 'grüner Ring' with a line pointing to the green band is positioned to the right of the bullet.</p> | |
| 96 | entweder Tp | oder Tp |
| 97 |  <p>A diagram of a bullet with a black 't' mark. The bullet has a pointed nose and a cylindrical body with several rings. A small black 't' is located on the upper part of the body. A label 'schwarze Farbe' with a line pointing to the 't' is positioned to the right of the bullet.</p> | |
| 98 |  <p>A diagram of a bullet with '255kg' and a black mark. The bullet has a pointed nose and a cylindrical body with several rings. The text '255kg' is written on the lower part of the body. A label 'schwarze Farbe' with a line pointing to the text is positioned to the right of the bullet.</p> | |

z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|---|--|
| bei Üb.-Geschossen (t) | Kennzeichen für vor Sept. 39 gefertigte Üb.-Geschosse (t) |
| auf zyl. Teil des Geschosses in schwarz oder rot | Tropenkennzeichen. |
| bei deutschen Geschossen ober- halb des Führungsrings an 2 gegenüberliegenden Stellen | Deutsche Geschosse, deren Füh- rungsring abgedreht wurde, um aus Geschützen (t) verschossen werden zu können, erhielten ein t in schwarzer Farbe als Kennzeichen. |
| auf dem bogenförmigen Teil | Gewichtsangabe |

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

99



schwarze Farbe

zeichen

wo angebracht

Bedeutung

auf dem Geschößzapfen

Kennzeichen der 15 cm Gr. 19
mit einem Magnesiakitt-Einguß

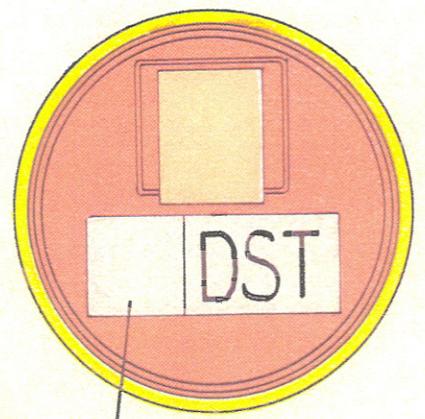
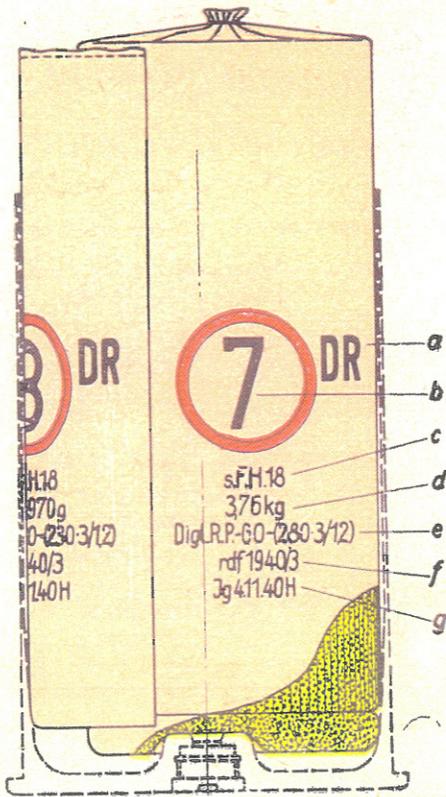
II. Kartuschen

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

1

D
 DR
 DST
 GUNZ
 D

mit
 schwarzer
 Stempel-
 farbe



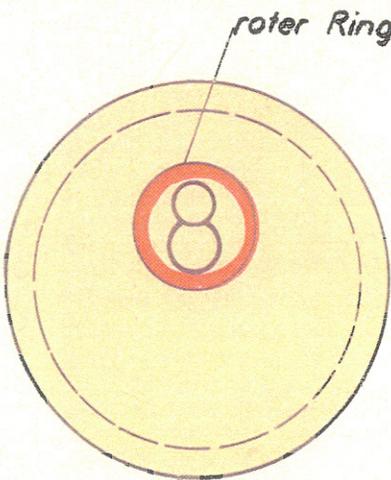
Inhaltszettel

2



z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|--|---|
| <p>auf dem Kartuschbeutel der einzelnen Teil- und Sonderkartuschen.</p> <p>Ferner auf dem Inhaltszettel der Hülsenkart. und der Sonderkart. und außerdem auf dem Inhaltszettel der betreffenden Packgefäße</p> | <p>Abgekürzte Bezeichnung der Ladungsaufbauten¹⁾</p> <p>D = Diglykol-Blättchen- und Ringpulver</p> <p>DR = Diglykol-Röhrenpulver</p> <p>DST = Diglykol-Streifenpulver</p> <p>GU = Gudol-Pulver</p> <p>NG = Nitroglyzerin-Pulver</p> <p>NZ = Nitrozellulose-Pulver</p> <p>DV = Kennzeichen für verbesserten Diglykol-Blättchenpulver-Ladungsaufbau</p> <p>¹⁾ Treibladungen mit verschiedenen Ladungsaufbauten dürfen nicht durcheinander verfeuert werden.</p> |
| <p>auf dem Kartuschdeckel der 10 cm l. F. H. 30 (t)</p> | <p>Hinweis, daß sich in der Hülsenkart. der 10 cm le. F. H. 30 (t) 7 Teilkartuschen befinden. Die Hülsenkart. der 10 cm le. F. H. 30 (t) kann auch aus der 10 cm le. F. H. 14/19 (t) verfeuert werden; aber dann dürfen nur 6 Teilkartuschen verfeuert werden. Die Teilkartusche 7 ist vorher zu entfernen.</p> |

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 3 | F | |
| 4 |  | |
| 5 |  | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem Kartuschbeutel der
F-Hülsekart. der le. F. H. 18
an zwei gegenüberliegenden
Stellen

Kennzeichen der Kartusche für
das Verfeuern der F. H. Gr. F
F = Ferngeschöß.

auf dem äußeren Kartusch-
beutel (Hauptbeutel) der Beutel-
kart. der s. F. H. 37 (t)

Die 15 cm Gr 19 Be (t) und
15 cm Gr 19 Nb (t)
dürfen nicht mit der 5. Ldg.
aus der s. F. H. 37 (t) verfeuert
werden, weil deren Rohre diesen
Gasdruck nicht aushalten. Bei
Verminderung der Ladung
würde aber das Hauptgeschöß
(t) an Schußweite verlieren.

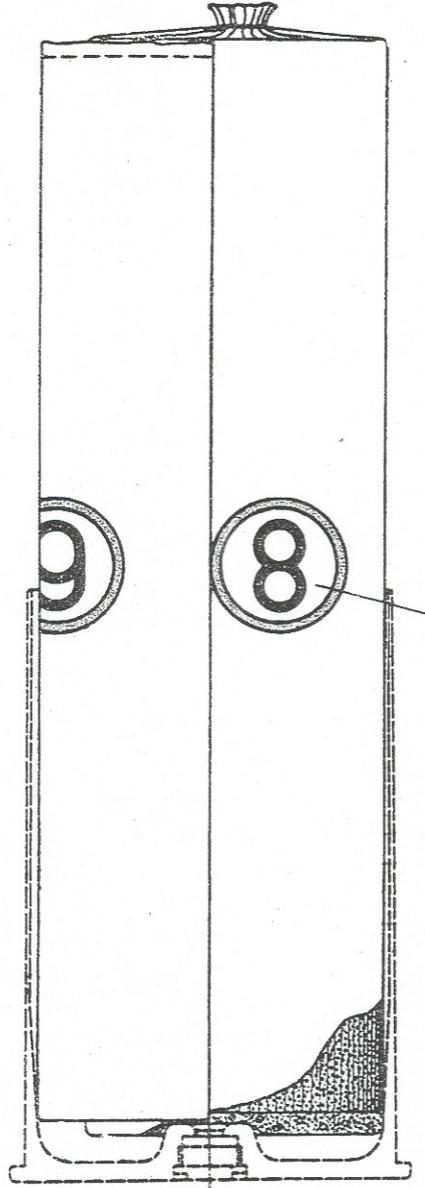
Siehe I. Geschosse Lfd. Nr. 44

auf dem Kartuschbeutel der
Sonderkart. 7 und 8 der
s. F. H. 18
um die Ladungsnummern

Die Sonderkart. 7 und 8 der
s. F. H. 18 dürfen unter keinen
Umständen mit anderen Teil-
kartuschen ohne roten Ring
verschossen werden.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

6



7

R

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem Kartuschbeutel der
Sonderkart. 8 u. 9 der s. F. H. 42

Die Sonderkart. 8 und 9 der
s. F. H. 42 dürfen nicht mit den
Teilkart. 1 bis 7 zusammen
verfeuert werden.

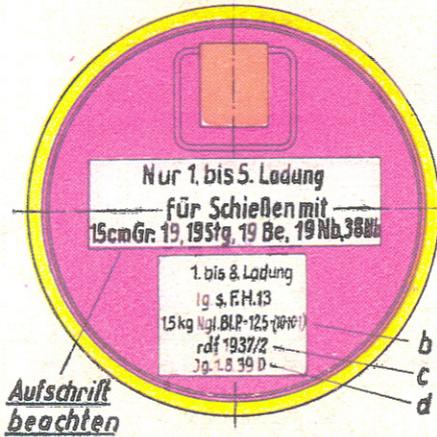
auf dem Kartuschbeutel der
R-Kartusche der s. F. H. 18
an zwei gegenüberliegenden
Stellen.

Kennzeichen der Kartusche für
das Verfeuern der
15 cm R Gr 19

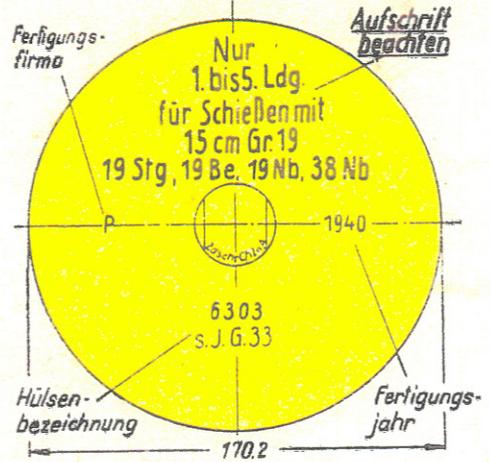
| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

8

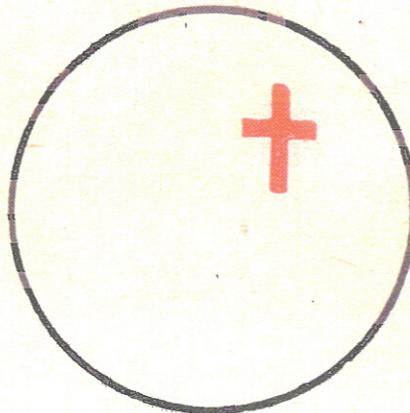
Ansicht von oben



Bodenansicht



9



10

M oder Man

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem Kartuschdeckel und
auf dem Hülsenboden

Kennzeichen der Hülsenkart. mit
1.—5. Ladung der lg. s. F. H. 13.

auf dem Hülsenboden

Kennzeichen
für Versagerkartuschen
(le. J. G., le. Geb. J. G. 18,
s. J. G. 33).

auf Manöverkartuschen

Kennzeichen
für Manöverkartuschen.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|----------------------------------|------|
| 11 | o B D | |
| 12 | m B D | |
| 13 | „Für Tropen! P. T. = + 25° C“ | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem Hülsenmantel an bestimmten früher nur mit Bleidraht gefertigten Kartuschen

Kennzeichen für Kartuschen ohne **Bleidraht**.
Kartuschen mit und ohne Bleidraht dürfen nicht durcheinander verfeuert werden,
Siehe auch lfd. Nr. 12

auf dem Hülsenmantel an bestimmten, früher nur ohne Bleidraht gefertigten Kartuschen

Kennzeichen für Kartuschen mit **Bleidraht**.
Siehe auch lfd. Nr. 11

- 1) auf den Teilkart.
- 2) auf dem Boden der Karth. (Bei Beutelkart. auf dem Mantel des Kartuschbeutels.)
- 3) diagonal auf dem Inhaltzettel auf dem Kartuschdeckel.
- 4) auf den Packgefäßen.

Kennzeichen für Treibladungen mit einem geänderten Ladungsgewicht. Die bisherige Bezeichnung „Normale Pulvertemperatur“ fällt weg.

Siehe auch lfd. Nr. 14

| Lfd. Nr. | Art | K e n n |
|-------------|-------------------|---------|
| 14 | „Auch für Tropen“ | |
| 15 | U | |
| 16 | Umgesetzt | |

Mln 5. 2. 42 K

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

wie bei lfd. Nr. 13.

Kennzeichen für Treibladungen mit unverändertem Ladungsgewicht. (Derartige Treibladungen können ohne Einschränkung in den Tropen und in Europa verwendet werden.)

Siehe auch lfd. Nr. 13

auf dem Inhaltzettel der Hülsenkart. hinter dem Kennbuchstaben des verantwortlichen Feuerwerkers.

z. B. Jg 26. 2. 42 K U

Kennzeichen für stichprobenweise Untersuchung der Hülsenkart. in den H. Ma. auf vorschriftsmäßige Fertigung, insbesondere, ob die einzelnen Teilkart. in der vorgeschriebenen Reihenfolge in die Kartuschhülse eingebracht sind.

auf dem Inhaltzettel des Kartuschdeckels

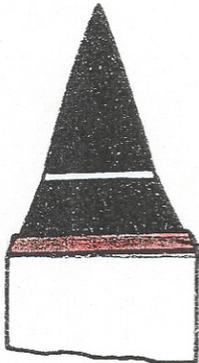
Umgesetzt =

Kennzeichen für nachträgliches Umsetzen der Teilkartuschen in andere Kartuschhülsen.

Mln 5. 2. 42 K =

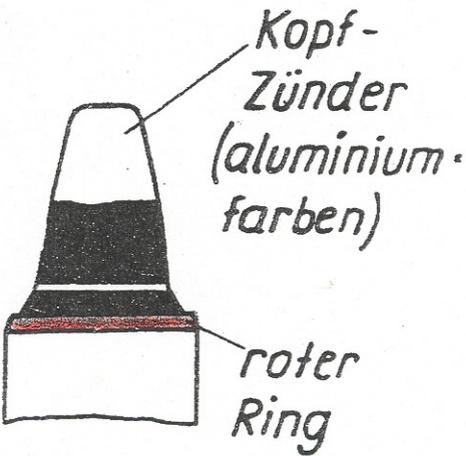
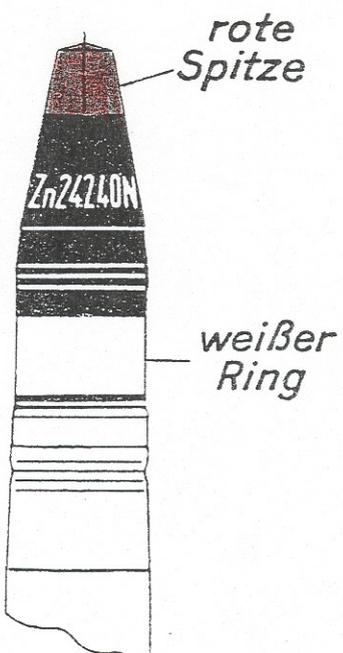
Ort, Tag, Monat, Jahr des Umsetzens und Kennbuchstabe des dafür Verantwortlichen.

III. Patronen

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 1 |  <p>A diagram of a bullet with a conical tip. It features a red ring near the base. A line points from the text 'roter Ring' to this ring.</p> | |
| 2 |  <p>A diagram of a bullet with a conical tip. It features a red ring near the base. A line points from the text 'roter Ring' to this ring.</p> | |
| 3 |  <p>A diagram of the base of a bullet, showing a circular shape with a smaller circle in the center. The text 'Pzgr 4' is inscribed on the outer ring. A line points from the text 'weiße Aufschrift' to this inscription.</p> | |

z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|---|--|
| <p>2 cm Pzgr. Patr. 40 L'spur (Tp)</p> <p>oberhalb des Führungsrings</p> | <p>Roter Ring = Kennzeichen für Tropenladung</p> |
| <p>2,8 cm Pzgr. Patr. 41 L'spur (Tp)</p> <p>Geschoß ist schwarz</p> <p>Bei älterer Fertigung ist die Spitze aluminiumfarben</p> | <p>Roter Ring = Kennzeichen für Tropenladung</p> |
| <p>auf dem Patronenboden der 2,8 cm Pzgr. Patr. 41</p> | <p>Kennzeichen der 2,8 cm Pzgr. Patr. 41.</p> |

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|--|------|
| 4 |  <p>Kopf-Zünder (aluminium-farben)</p> <p>roter Ring</p> | |
| 5 |  <p>Sprgr. Patr.</p> <p>weiße Aufschrift</p> | |
| 6 |  <p>rote Spitze</p> <p>Zn24240N</p> <p>weißer Ring</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

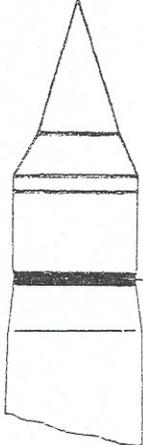
B e d e u t u n g

2,8 cm Sprgr. Patr. 41 (Tp)

Zünder ist aluminiumfarben

Geschoß ist schwarz

Roter Ring = Kennzeichen für
Tropenladungauf dem Patronenboden der
2,8 cm Sprgr. Patr. 41Kennzeichen der
2,8 cm Sprgr. Patr. 41.auf der
3,7 cm Pzgr. Patr. 37 (t) umg.Die rote Spitze ist das Kenn-
zeichen zur Unterscheidung von
der 3,7 cm Pzgr. Patr. 34 (t) umg.Der weiße Ring ist das Kenn-
zeichen für Geschosse mit Licht-
spurhülsen.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 7 |  <p>A diagram of a bullet with a conical tip and a black ring around its body. A line points from the text 'schwarzer Ring' to the ring.</p> | |
| 8 |  <p>A diagram of a bullet with a circular base. The text 'Pzgr40' is embossed on the base. A black stripe runs horizontally across the middle of the bullet. A line points from the text 'schwarzer Streifen' to the stripe.</p> | |
| 9 |  <p>A diagram of a bullet with a conical tip and a red ring around its body. A line points from the text 'roter Ring' to the ring.</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

Würgerille der
3,7 cm Pzgr. Patr. 40/37 (t)

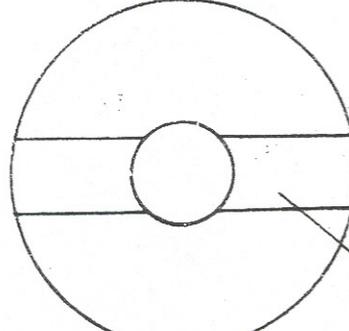
Kennzeichen für Treibladung
aus 147 g Ngl. R. P. — 11,5 —
(185 · 2,5/1,1) Lfg. dbg 1941/2.

Patronenboden der
3,7 cm Pzgr. Patr. 40/37 (t)

wie bei lfd. Nr. 7

Würgerille der
3,7 cm Pzgr. Patr. 40/37 (t)

Das ursprüngliche Ladungs-
gewicht wurde um 12 g ver-
mindert, da der Gasdruck zu
hoch war und Geschosse im
Rohr zerschellten.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|--|---------|
| 10 |  <p>A circular diagram of a bullet head. The text 'Pzgr40' is stamped in the upper left quadrant. A horizontal red band passes through the center, with a small white circle in the middle of the band. A line points from the text 'roter Streifen' to the red band.</p> | K e n n |
| 11 |  <p>A circular diagram of a bullet head. A horizontal white band passes through the center, with a small white circle in the middle of the band. A line points from the text 'weißer Streifen' to the white band.</p> | |
| 12 |  <p>A circular diagram of a bullet head. The text '4,2cm' is stamped at the top, 'Pzgr' at the bottom, and a small white circle is in the center. A line points from the text 'weiße Farbe' to the central circle.</p> <p>oder</p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

Patronenboden der
3,7 cm Pzgr. Patr. 40/37 (t)

wie bei lfd. Nr. 9

auf dem Patronenboden der
3,7 cm Pzgr. Patr. 34 (t) umg.
und der
3,7 cm Pzgr. Patr. 37 (t) umg.

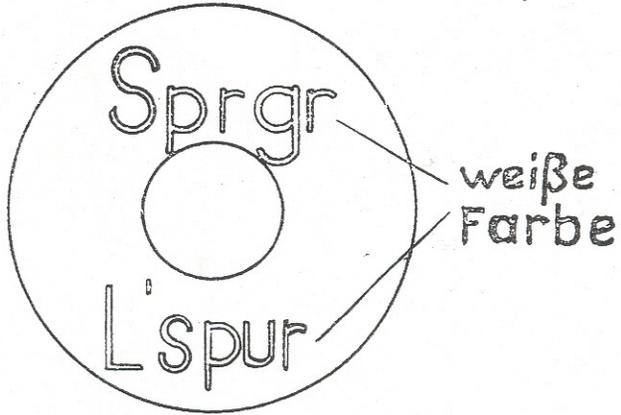
Kennzeichen für nebenstehend
angeführte Patronenmunition
mit L'spur

auf dem Patronenboden der
4,2 cm Pzgr. Patr. 41 und der
4,2 cm Sprgr. Patr. 41

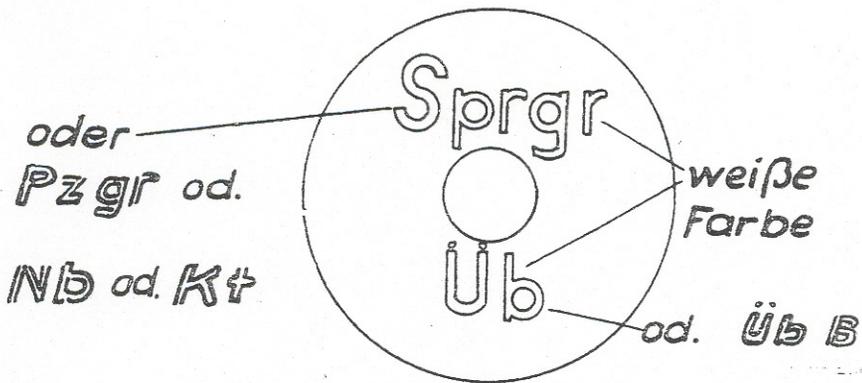
Unterschied gegen
3,7 cm Pzgr. Patr. 40

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|-----|------|
|-------------|-----|------|

13



14



15

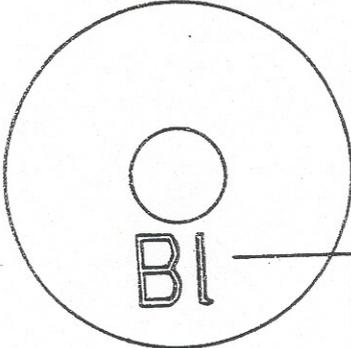
Für Abnahmeschießen

z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|---|---|
| auf dem Patronenboden der 4,7 cm Sprgr. Patr. 36 (t) | Kennzeichen der 4,7 cm Sprgr. Patr. 36 (t) mit L'spur |
| auf dem Patronenboden der Patronenmunition | Kennzeichen für die Geschosßart |
| auf der Patronenhülse über den Pulverangaben ¹⁾ | Kennzeichen für Abnahme- schießen |

¹⁾ Patronen der

- | | |
|-----------------------|--|
| 3,7 cm Pak 34 (t) | } erhalten für Ab- nahme- schießen Bleibe- lagen. |
| 3,7 cm Kw. K. 34 (t) | |
| 3,7 cm Pak 37 (t) | |
| 3,7 cm Kw. K. 38 (t) | |
| 4,7 cm Pak (t) (Sfl.) | |
| 4,7 cm Pak (t) (Kzg) | |
| 4,7 cm Pak K 36 (t) | |

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|----------------------------------|
| 16 | <p style="text-align: center;">Für Tropen! P. T. = + 25° C</p> | |
| 17 | <p style="text-align: center;">Auch für Tropen!</p> | |
| 18 |  | <p>— blind (weiße Farbe)</p> |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem Hülsenmantel der Patronenmunition

Kennzeichen für Patronenmunition mit einem geänderten Ladungsgewicht

Die Ladungen mit der Bezeichnung:

Für Tropen!

P. T. = + 25° C

(P. T. = Pulvertemperatur) sind nur in den Tropen zu verwenden, da sie in Europa Kurzlagen ergeben.

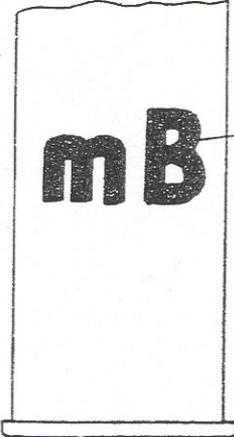
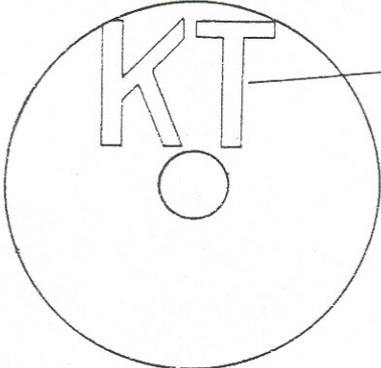
auf dem Hülsenmantel der Patronenmunition

Kennzeichen für Patronenmunition mit unverändertem Ladungsgewicht.

Die Ladungen mit der Bezeichnung: Auch für Tropen! können unbeschränkt in den Tropen und in Europa verwendet werden.

auf dem Patronenboden der Patronenmunition

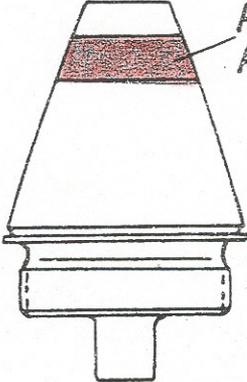
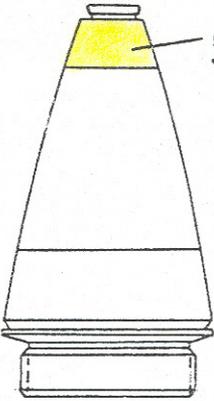
Kennzeichen für Patronenmunition mit blind geladenen Geschossen oder mit Anschlagstumpfgeschossen.

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 19 |  <p data-bbox="889 486 1078 582"><i>schwarze Farbe</i></p> | |
| 20 |  <p data-bbox="923 923 1014 997"><i>weiße Farbe</i></p> | |
| 21 |  <p data-bbox="951 1373 1344 1441"><i>schwarze Farbe</i></p> | |
| 22 |  | |

z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|--|--|
| auf der Patronenhülse | Kennzeichen für Patronen mit Entkupferungsband. |
| auf dem Hülsenboden | Kennzeichen für Kartätschpatronen. |
| auf dem Hülsenboden bei 3,7 cm Munition | Kennzeichen für Anschießpatrone. |
| auf dem Hülsenboden der Patronenmunition | <p>Kennzeichen für Versagerpatronen.</p> <p>Bei Friedensübungen sind Versagerpatronen zurückzugeben.</p> <p>Während des Krieges sind Versagerpatronen nicht zurückzugeben.</p> <p>Die Zdschr. ist durch die Truppe auszuwechseln</p> |

IV. Sonstige Munitionsteile

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|--|------|
| 1 |  <p data-bbox="1039 760 1325 813"><i>weiße Farbe</i></p> | |
| 2 |  <p data-bbox="925 991 1031 1079"><i>Roter Ring</i></p> | |
| 3 |  <p data-bbox="902 1618 973 1671"><i>gelbe Spitze</i></p> | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf den phosphatierten Zdschr.
C/12 n. A. und
C/13 n. A

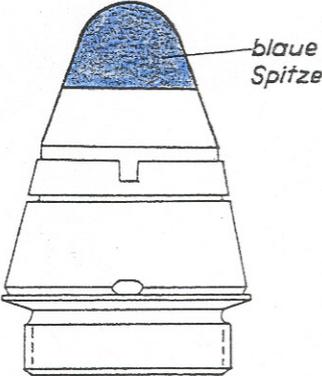
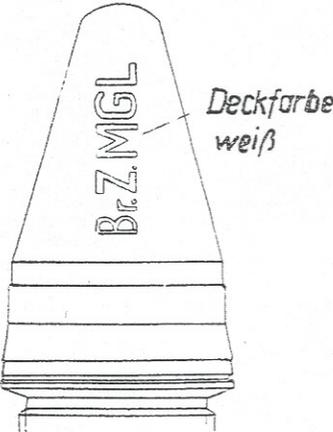
Kennzeichen für Ex-Munition.
Das bisher gültige Kennzeichen
in roter Farbe ist auf der Phos-
phatschicht kaum leserlich und
wurde deshalb geändert.

auf
3,7 cm Kpf. Z. Zerl. P.
3,7 cm Kpf. Z. Zerl. P. MP
3,7 cm Kpf. Z. Zerl. P. MA

Kennzeichen für Unwirksamkeit
der Zerlegeeinrichtung

auf allen Zündern
aus Zink

Kennzeichen für
alle aus Zink gefertigten Zünder

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 4 |  | |
| 5 |  | |
| 6 | <p>Ein Pappiring in violetter Farbe bzw. eine Federkapsel aus St. VII 23 mit feldgrauem Anstrich.</p> <p>Bei Mangel an violetten Pappiringen bzw. feldgrauer Farbe für Federkapseln dürfen die Zündladungen mit Stahlhülse durch einen weißen Farbstrich quer über die obere Ringfläche des Pappringes bzw. der Federkapsel bezeichnet werden.</p> | |
| 7 |  | |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf
Dopp. Z. S/60 Geb.
und
A. Z. 23 Geb.

Unterschied gegen den
Dopp. Z. S/60
bzw. gegen den A. Z. 23

auf Zünderkappe
der 10 cm Zt. Z. Gr. 21 (t) und
der 10 cm Zt. Z. Gr. 21 n (t)

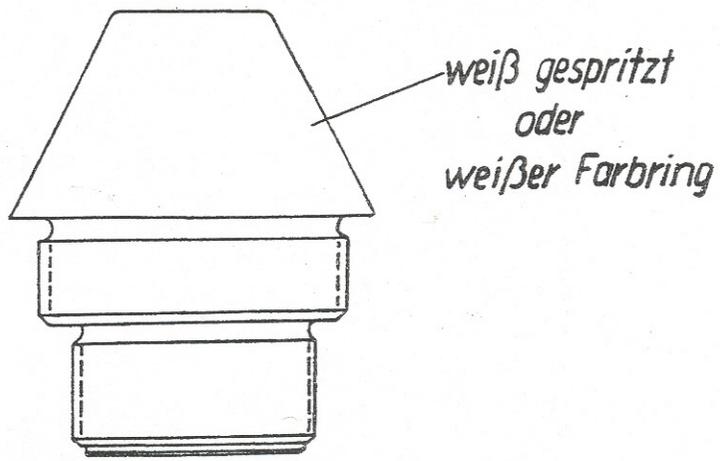
Kennzeichen für Zünder, deren
Sprengkapsel ausgetauscht (um-
laboriert) wurde

Bei Zündladungen aus Nitro-
penta (Hexogen oder Füll-
pulver 02) in Stahlhülse

Kennzeichen für die Verwen-
dung von St VII 23, feuerver-
messingt als Werkstoff für die
Hülse

Auf der schwarzen Schutz-
kappe des Brennzünders MGL
(Bz MGL)

Kennzeichen für den von Firma
Skoda A G entwickelten Brenn-
zünder

| Lfd. | Kenn |
|------|---|
| Nr. | Art |
| 8 |  <p>weiß gespritzt oder weißer Farbring</p> |

z e i c h e n

wo angebracht

B e d e u t u n g

auf dem konischen Teil des
Zünderkörpers

Kennzeichen
des Wgr. Z. 38 St zwecks
leichterer Unterscheidung der
Wgr Z. 38 vom Wgr. Z. T

(Bei dem schwarz aussehenden
Wgr. Z. T darf die Membrane
nicht entfernt werden)

V. Packgefäße

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|---|------|
| 1 | <div data-bbox="374 426 1179 789" style="border: 2px solid black; padding: 10px; color: red; font-weight: bold;"> <p>Ladungsgewicht um 12 g vermindert.</p> </div> | |
| 2 | <p>Blauer Zettel mit schwarzem Aufdruck</p> <div data-bbox="278 1011 1353 1442" style="border: 2px solid black; background-color: blue; padding: 10px; color: white;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold; text-decoration: underline;">Endgültige Pulverladung!</p> <p>Gefüllte Packgefäße, die mit diesem blauen Zettel versehen sind, vor jeden anderen Pzgr. Patr. 40/37 (t) der Truppe schnellstens zuzuführen</p> </div> | |
| 3 | <p>Blauer Zettel mit schwarzem Aufdruck</p> <div data-bbox="287 1632 1362 2034" style="border: 2px solid black; background-color: blue; padding: 10px; color: white;"> <p style="text-align: center; font-weight: bold; text-decoration: underline;">Endgültige Pulverladung!</p> <p>Gefüllte Packgefäße, die mit diesem blauen Zettel versehen sind, vor jeden anderen Pzgr. Patr. 40 der Truppe schnellstens zuzuführen</p> </div> | |

z e i c h e n

| wo angebracht | Bedeutung |
|--|--|
| auf dem Inhaltzettel der Packgefäße für 3,7 cm Pzgr. Patr. 40 und für 3,7 cm Pzgr. Patr. 40/37 (t) | Kennzeichen für 3,7 cm Pzgr. Patr. 40 und für 3,7 cm Pzgr. Patr. 40/37 (t), deren ursprüngliches Ladungsgewicht um ca. 12 g vermindert wurde |
| auf dem Deckel der Patronenkästen der 3,7 cm Pzgr. Patr. 40/37 (t) | Kennzeichen der Packgefäße der 3,7 cm Pzgr. Patr. 40/37 (t), in die Patronen mit dem Gu Str. P.-Ladungsaufbau verpackt sind. |
| auf dem Deckel der Patronenkästen der 3,7 cm Pzgr. Patr. 40 | Kennzeichen der Packgefäße der 3,7 cm Pzgr. Patr. 40, in die Patronen mit dem Gu Str. P.-Ladungsaufbau verpackt sind. |

| Lfd. Nr. | A r t | K e n n |
|-------------|---|---------|
| 4 | Nb | |
| 5 | <p>Weißer Zettel</p> <p>Umlaboriert</p> <p>Serie Jahr Firma</p> <p>Sprengkapsel ausgetauscht</p> | |
| 6 | <p>Weißer Zettel</p> <p><u>Achtung!</u></p> <p>15 cm Gr. 19 Be (t) 15 cm Gr. 19 Nb (t)</p> <p>nicht mit 5. Ldg. verfeuern!</p> <p>(Rohrzerspringer!)</p> | |
| 7 | <p>Ein 80 mm breiter roter Oelfarbenstreifen.</p> | |

z e i c h e n

| wo angebracht | B e d e u t u n g |
|--|--|
| über dem Inhaltzettel der Munitionskasten des s. Gr. W. 34 mit 8 cm Wgr. 34 Nb | Kennzeichen der Packgefäße mit 8 cm Wgr. 34 Nb. |
| auf dem Deckel des Munitionskastens für 10 cm Zt. Z. Gr. 21 (t) und für 10 cm Zt. Z. Gr. 21 n (t) | Kennzeichen für ausgetauschte Sprengkapseln |
| auf den Papphüllen f. Beutelkart. der s. F. H. 37 (t) oder auf den Zinkblechhüllen f. Beutelkart. der s. F. H. 37 (t) und auf dem Kartuschk. der s. F. H. 37 (t) | Hinweis, daß die 15 cm Gr. 19 Be (t) und die 15 cm Gr. 19 Nb (t) nicht mit der 5. Ldg. verfeuert werden dürfen |
| in der Mitte der Packgefäße rundherum | Kennzeichen der Packgefäße für Exerziergeschosse |

| Lfd. Nr. | Art | Kenn |
|-------------|--|------|
| 8 | Lm | |
| 9 | Für Tropen! P. T. = + 25° C | |
| 10 | Auch für Tropen! | |